

Geisterjäger
von
Harold Ramis
und
Dan Aykroyd

Endgültiges Drehbuch.
Zuletzt überarbeitet
am 7. Oktober 1983

EXT. NEW YORK PUBLIC BIBLIOTHEK - TAG

Die Sonne scheint hell auf die klassische Fassade der Hauptbibliothek an der Fifth Avenue und 42nd Street. Im angrenzenden Parkgelände gehen hübsche Stricher und Drogenhändler ihrem Geschäft nach.

VORDERTREPPE

Ein paar Leute faulenzten auf den Stufen, flankiert von den bekannten Steinlöwen.

INT. Hauptlesesaal - Tag

Überall im Raum sitzen Menschen an den langen, durch jahrzehntelangen Gebrauch polierten Eichentischen. Leselampen mit grünen Glasschirmen werfen einen goldenen Glanz auf die Tische. Die Patina des Alters ist überall. Es ist sehr leise.

BIBLIOTHEKAR

Ein etwas untersetztes, fleißig aussehendes Mädchen Ende Zwanzig geht ruhig zwischen den Tischen umher, nimmt Bücher auf und legt sie auf ihren Einkaufswagen. Alles wirkt völlig normal und friedlich.

POV

Eine einzelne unheimliche Musiknote signalisiert die Anwesenheit von etwas Seltsamem, das von einem Aussichtspunkt hoch über dem Raum auf den Bibliothekar herabblickt. Es folgt der Bibliothekarin, während sie ihren Einkaufswagen um die Ecke schiebt.

INT. ARBEITSBEREICH

Der Bibliothekar ist allein in einem Hinterzimmer und sortiert Bücher, um sie in die Regale zu stellen. Hinter ihr liegt der Zettelkatalog. Eines der Bücher weckt ihr Interesse und sie beginnt darin zu blättern.

DER KARTENKATALOG

Ein weiterer unheimlicher Ton ist zu hören, als eine der Schubladen lautlos hinter dem Bibliothekar aufgleitet und Hunderte von Karteikarten herausspringen. Der Bibliothekar liest weiter, ohne sich dieses seltsamen Phänomens bewusst zu sein.

Sie steht auf und geht an einer weiteren Schrankreihe vorbei. Zwei weitere Schubladen gleiten leise auf, und direkt hinter ihr schießen Tausende von Karteikarten aus den offenen Schubladen, aber die Bibliothekarin bemerkt es immer noch nicht.

DIE STAPEL

Die Bibliothekarin arbeitet sich durch Reihen um Reihen alter Eisenregale, in denen viele tausend Bände vom Boden bis zur Decke gestapelt sind. Als sie die Bücher wieder an ihren richtigen Platz legt, hat sie langsam das Gefühl, beobachtet zu werden. Sie setzt ihre

Aufgabe fort, hört aber plötzlich ein kratzendes Geräusch und bleibt stehen.

BIBLIOTHEKAR

(verwirrt)

Hallo? Ist da jemand?

EINE REIHE BÜCHER

Als die Bibliothekarin den Gang entlang geht, schießen Bücher hinter ihr aus dem Regal. Sie dreht sich plötzlich um und sieht die heruntergefallenen Bücher.

DER BIBLIOTHEKAR

Jetzt voller Angst geht sie langsam zum Ende des Gangs und späht vorsichtig um die Ecke. Da sie niemanden sieht, fängt sie an, sich am Kopf zu kratzen, und plötzlich fliegen direkt vor ihr ein Dutzend Bücher aus dem Regal und fallen auf den Boden.

BIBLIOTHEKAR

(erschrocken)

In Ordnung! Wer ist da? Lyle? Sind Sie das?

Ganz langsam und mit klopfendem Herzen geht die Bibliothekarin nun auf Zehenspitzen zum anderen Ende des Ganges. Sie erreicht die Ecke und fängt an, um die Ecke zu spähen. Sie hat Angst, hinzusehen, kann aber nicht widerstehen.

INT. DER NÄCHSTE GANG - TAG

Die Bibliothekarin nähert sich langsam dem Ende des Stapels und wirft einen ersten Blick auf das Ding, das sie beobachtet hat. Ihre Augen weiten sich sehr und ihr Mund öffnet sich entsetzt. Sie schreit.

EXT. COLUMBIA UNIVERSITY - TAG

Studenten betreten und verlassen ein neugotisches Gebäude auf dem Campus der Universität auf der oberen Westseite. Ein Schild weist das Gebäude als „Weaver Hall - Department of Psychology“ aus.

INT. KELLER - WEAVER HALL - TAG

An einem Ende des schmutzigen Korridors befindet sich eine Tür mit der Aufschrift PARANORMAL STUDIES LABORATORY. An der Türklinke hängt ein Schild: Zimmermädchen - Bitte machen Sie dieses Zimmer her. Über der Tür ist eine Reihe Studentengraffiti mit der Aufschrift „Venkman Burn In Hell!“ gekritzelt. Es sieht aus, als wäre es mit Blut geschrieben.

VENKMAN (V.O.)

Jetzt drehe ich die nächste Karte um und ich möchte, dass Sie sich konzentrieren und mir sagen, was Sie denken.

INT. PARANORMALES STUDIENLABOR - GLEICHE ZEIT - TAG

DR. PETER VENKMAN führt einen ESP-Test bei zwei studentischen Freiwilligen durch, einem Jungen und einem Mädchen, die ihm gegenüber am Tisch sitzen und durch einen Bildschirm voneinander getrennt sind.

Venkman ist außerordentlicher Professor, aber sein zerknitterter Anzug und der manische Glanz in seinen Augen deuten auf eine unterschwellige Instabilität in seinem Wesen hin. Auch wenn es Venkman an akademischen Qualifikationen mangelt, mangelt es ihm an Selbstvertrauen, Charme und Verkaufsgeschick.

Er wendet sich an den männlichen Freiwilligen, einen widerwärtigen Zweitsemesterstudenten, und zieht eine Karte aus dem Standardstapel mit ESP-Symbolen heraus. Die Karte ist für die Kamera über Venkmans Schulter sichtbar, wird aber vor dem Zweitsemester durch ein Hartfaserbrett verborgen, das zwischen ihnen auf dem Tisch liegt. Auf der Karte ist ein Sternsymbol abgebildet.

VENKMAN

In Ordnung. Was ist es?

STUDENTIN

(konzentriert sich) Ein Quadrat?

VENKMAN

(schüttelt den Kopf)

Gute Vermutung - aber nein.

Er zeigt dem Zweitsemester die Sternenkarte und drückt dann einen Knopf auf dem Tisch, der dem Freiwilligen einen leichten Elektroschock versetzt. Der Student im zweiten Jahr zuckt unwillkürlich, als der Schock durch die an seinen Fingerspitzen befestigte Elektrode geht.

Dann wendet sich Venkman an die Freiwillige, eine sehr schöne Studentin.

VENKMAN

Machen Sie jetzt einfach Ihren Kopf frei und sagen Sie mir, was Sie sehen.

Er deckt eine Karte mit einem Kreis darauf auf.

STUDENTIN

(denkt angestrengt nach)

Ist es ein Stern?

VENKMAN

(täuscht Überraschung vor)

Es ist ein Stern! Das ist großartig. Du bist sehr gut.

Die Studentin strahlt stolz, als Venkman sich wieder der Studentin im zweiten Jahr zuwendet, ohne ihr die Karte zu zeigen.

VENKMAN

(zum Zweitsemester)

Jetzt denken Sie nach.

Er deckt die Diamantkarte auf.

Der Student im zweiten Jahr wirft einen nervösen Blick auf die Elektroden und wagt dann eine Vermutung.

STUDENTIN

Kreis?

VENKMAN

Nah dran - aber definitiv falsch.

Er gibt ihm erneut einen Schock und dreht sich zu der Studentin um.

VENKMAN (FORTSETZUNG)

Bereit?

(Sie nickt und er deckt die Dreieckskarte auf)

Was ist es?

STUDENTIN

(beißt sich auf die Lippe)

Ähm - Acht?

VENKMAN

(Lügen)

Unglaublich! Fünf für fünf. Du betrügst mich hier nicht, oder?

STUDENTIN

(erstaunt über ihre eigenen Fähigkeiten) Nein. Sie kommen einfach zu mir.

VENKMAN

Nun ja, dir geht es großartig. Weiter so.

Er wendet sich wieder dem Zweitsemester zu, der zusammenzuckt, als die nächste Karte aufgedeckt wird - zwei parallele Wellenlinien.

VENKMAN (FORTSETZUNG)

Nervös?

STUDENTIN

Ja. Das gefällt mir nicht.

VENKMAN

Nun, es sind nur noch 75. Was ist das hier?

STUDENTIN

(holt tief Luft)

Zwei Wellenlinien?

VENKMAN

(vergräbt die Karte)

Entschuldigung.

Das ist nicht dein Tag.

Er verpasst ihm erneut einen Schlag, aber dieses Mal zuckt der Student im zweiten Jahr wirklich zusammen.

STUDENTIN

(wütend)

Hey! Das wird mir langsam langweilig.

VENKMAN

Du hast dich freiwillig gemeldet, nicht wahr? Bezahlen wir Sie dafür nicht?

STUDENTIN

Ja, aber ich wusste nicht, dass du mir Elektroschocks geben würdest. Was versuchst du zu beweisen?

VENKMAN

Ich untersuche die Wirkung negativer Verstärkung auf die ESP-Fähigkeit.

STUDENTIN

Ich verrate dir die Wirkung! Es geht mir auf die Nerven!

VENKMAN

Dann war meine Theorie richtig.

Der Studentin im zweiten Jahr steht auf, zieht die Elektroden von seinen Fingerspitzen und geht hinaus.

STUDENTIN

(wie er geht)

Behalte die fünf Dollar. Ich hatte es!

Venkman wendet sich wieder der Studentin zu und zuckt mit den Schultern.

VENKMAN

Nun ja, ich schätze, einige Leute haben es und andere nicht.

STUDENTIN

(provozierend)

Glauben Sie, dass ich es habe, Dr. Venkman?

VENKMAN

Definitiv. Ich denke, dass Sie ein sehr begabter Telepath sein könnten.

Plötzlich öffnet sich die Tür und RAY STANTZ kommt herein.

STANTZ

Er ist Venkmans Kollege und bester Freund. Als harter Wissenschaftler mit einem guten akademischen Hintergrund ist Stantz ein Außenseiter, der Herausforderungen wirklich liebt. Im Moment scheint er wirklich aufgedreht zu sein.

STANTZ

Lass alles fallen, Venkman. Wir haben eins.

Er fängt an, in Schränken und Schubladen zu stöbern und sammelt die verschiedensten elektronischen Geräte zusammen.

VENKMAN

Er runzelt die Stirn über das Eindringen und wendet sich an die Studentin.

VENKMAN

Entschuldigen Sie mich kurz.

(er geht zu Stantz)

Ray, ich bin hier mitten in etwas. Können Sie in etwa einer Stunde zurückkommen?

STANTZ

(aufgeregt, aber gedämpft und vertraulich)

Peter, heute Nachmittag um 13:40 Uhr wurden zehn Personen in der Hauptfiliale der New York Public Library auf der Fifth Avenue Zeuge eines

freilaufende, dunstige Erscheinung mit vollem Oberkörper. Es schleuderte Bücher aus sechs Metern Entfernung aus den Regalen. Ich habe einen armen Bibliothekar zu Tode erschreckt.

VENKMAN

(unbeeindruckt)

Sicher. Das ist großartig, Ray. Ich denke, Sie sollten sofort dorthin gehen und es sich ansehen. Lass mich wissen was passiert.

STANTZ

(beharrlich)

Nein, das ist echt, Peter. Spengler ging dorthin und nahm einige PKE-Messungen vor. Ganz oben auf der Skala. Die Nadel vergraben. Diesmal sind wir nah dran. Ich kann fühlen.

Venkman sieht zunächst Stantz und dann wieder die Studentin an, hin- und hergerissen zwischen Pflicht und Vergnügen.

VENKMAN

(entscheidet)

Okay. Geben Sie mir bitte eine Sekunde. (er geht zurück zur Studentin)

Ich muss jetzt gehen, aber wenn Sie etwas Zeit haben, möchte ich, dass Sie heute Abend zurückkommen und noch etwas mit mir arbeiten.

VENKMAN

Du hast dich freiwillig gemeldet, nicht wahr? Bezahlen wir Sie dafür nicht?

STUDENTIN

Ja, aber ich wusste nicht, dass du mir Elektroschocks geben würdest. Was versuchst du zu beweisen?

VENKMAN

(unbeeindruckt)

Sicher. Das ist großartig, Ray. Ich denke, Sie sollten sofort dorthin gehen und es sich ansehen. Lass mich wissen was passiert.

STANTZ

(beharrlich)

Nein, das ist echt, Peter. Spengler ging dorthin und nahm einige PKE-Messungen vor. Ganz oben auf der Skala. Die Nadel vergraben. Diesmal sind wir nah dran. Ich kann es fühlen.

Venkman sieht zunächst Stantz und dann wieder die Studentin an, hin- und hergerissen zwischen Pflicht und Vergnügen.

VENKMAN

(entscheidet)

Okay. Geben Sie mir bitte eine Sekunde. (er geht zurück zur Studentin)

Ich muss jetzt gehen, aber wenn Sie etwas Zeit haben, möchte ich, dass Sie heute Abend zurückkommen und noch etwas mit mir arbeiten.

STUDENTIN

Acht Uhr?

VENKMAN

(wieder lügen)

Ich wollte gerade „acht“ sagen. Du bist fantastisch!

Er winkt zum Abschied und geht mit Stantz.

EXT. ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK - TAG

Venkman und Stantz kommen in einem Taxi an und trotteten die Vordertreppe hinauf. Stantz ist mit Ausrüstung beladen.

STANTZ

Spengler und ich haben in den letzten zwei Jahren jedes übersinnliche Vorkommnis im Tri-State-Gebiet aufgezeichnet. Die Grafik, die wir erstellt haben, deutet definitiv auf etwas Großes hin.

VENKMAN

Ray, als dein Freund muss ich dir sagen, dass du meiner Meinung nach bei diesem Geisterkram wirklich einen Fehler gemacht hast. Du rennst dir seit zwei Jahren den Arsch auf und kontrollierst jeden Schizo in den Fünf Bezirken, der denkt, er hätte ein Erlebnis gehabt. Und was hast du gesehen?

STANTZ

Was meinst du mit „gesehen“?

VENKMAN

Mit deinen Augen angeschaut.

STANTZ

Nun, ich war einmal bei einem unerklärlichen mehrfachen Steinschlag in großer Höhe.

VENKMAN

Uh-huh. Ich habe von dem Steinschlag gehört, Ray. Ich glaube, Sie haben zu viel Zeit mit Spengler verbracht.

INT. Hauptlesesaal - Tag

EGON SPENGLER sucht nach Geistern, als Venkman und Stantz eintreffen. Spengler ist ein echter Eierkopf, ein New-Wave-Mr. Spock, der Venkman im Alleingang durch die Graduiertenschule gebracht hat. Spengler ist unglaublich intelligent, aber gleichzeitig erstaunlich dicht. Im Moment hört er mit einem Stethoskop, das an Stereokopfhörer angeschlossen ist, einem Tisch zu. Venkman tritt hinter ihn und klopft auf den Tisch, um seine Aufmerksamkeit zu erregen.

VENKMAN

Egon?

Spengler hört das Klopfen und glaubt, Kontakt mit der Geisterwelt aufgenommen zu haben. Dann knallt Venkman ein schweres Buch auf den Tisch.

VENKMAN (FORTSETZUNG)

Egon!

Spengler zuckt zusammen, als er den ohrenbetäubenden Lärm in seinen Kopfhörern hört, und dreht sich um, um Venkman und Stantz zu sehen.

SPENGLER

Oh! Du bist hier.

VENKMAN

Was hast du, Egon?

SPENGLER

Oh, das ist groß, Peter.

Das ist sehr groß. Da ist definitiv etwas dabei.

VENKMAN

Egon, irgendwie erinnert mich das an die Zeit, als du versucht hast, dir ein Loch in den Kopf zu bohren. Erinnern Sie sich, dass?

LEITERBIBLIOTHEKAR

Ein cholerascher Beamter mittleren Alters, MR. DELACORTE eilt ihnen entgegen.

LEITERBIBLIOTHEKAR

(nervös)

Hallo, ich bin Roger Delacorte - der Chefbibliothekar. Sind Sie die Männer von der Universität?

VENKMAN

Ja. Ich bin Dr. Venkman und das ist Dr. Stantz.

LEITERBIBLIOTHEKAR

(führt sie weg)

Danke fürs Kommen. Ich würde es begrüßen, wenn
Wir konnten uns schnell und unauffällig darum kümmern.

VENKMAN

Eins nach dem Anderen. Wir wissen noch nicht einmal, was es ist.

INT. EIN BÜRO - ETWAS SPÄTER

Venkman befragt die rundliche Bibliothekarin, die den Geist gesehen hat, während ein Sanitäter sie weiterhin wegen ihres Schocks behandelt.

BIBLIOTHEKAR

Ich kann mich nicht erinnern, irgendwelche Beine gesehen zu haben,
aber es hatte definitiv Arme, weil es nach mir reichte.

STANTZ

(aufgeregt)

Waffen! Großartig! Ich kann es kaum erwarten, einen Blick auf dieses
Ding zu werfen.

Venkman blickt ihn finster an, immer noch skeptisch.

VENKMAN

(zu dem Mädchen)

Alles klar, Fräulein. Wurde bei Ihnen oder einem Ihrer
Familienangehörigen schon einmal die Diagnose Schizophrenie oder
geistige Behinderung gestellt?

BIBLIOTHEKAR

Nun, mein Onkel dachte, er sei der heilige Hieronymus.

VENKMAN

(sieht Stantz an) Ich würde das ein klares „Ja“ nennen.

(zu dem Mädchen)

Nehmen Sie selbst regelmäßig Drogen, Aufputschmittel oder Alkohol zu
sich?

BIBLIOTHEKAR

NEIN.

VENKMAN

Ich dachte nicht. Und noch eine letzte Sache. Haben Sie gerade Ihre Menstruation?

LEITERBIBLIOTHEKAR

(schockiert)

Was hat das damit zu tun?

VENKMAN

(schnappt)

Zurück, Mann! Ich bin Wissenschaftler!

DIE TÜR

Spengler steckt seinen Kopf hinein.

SPENGLER

(aufgeregt)

Es bewegt sich!

Stantz und Venkman stürmen hinaus. INT. Tief im Stapel - Tag

Sie kommen langsam den dunklen Gang entlang, Spengler voran, und nehmen ständig Messungen vor. Ihre Gesichter werden hauptsächlich vom Licht ihrer eigenen Überwachungs- und Aufnahmegeräte beleuchtet.

HOHER POV

Ich schaue aus spektraler Sicht auf sie herab. EINE Wendeltreppe

Einer nach dem anderen steigen Venkman, Stantz und Spengler die eng gewundene alte Eisentreppe hinunter. Sie haben Angst. Überall auf dem Boden liegen Bücher verstreut.

EIN BÜCHERREGAL

Die Bücher beginnen nach vorne zu rutschen, dann fällt das gesamte Regal um und erdrückt das Team fast unter einer Tonne Bücher. Sie springen in Sicherheit.

VENKMAN

Hübsch.

(laut)

Hallo...

Spengler blickt auf seine Messgeräte und zeigt stumm auf einen dunklen Gang

kreuzt die, in der sie sich befinden. Das Team nähert sich nur Zentimetern.

SPENGLER

Es ist hier.

Sie bleiben an der Ecke stehen.

INT. DER DUNKLE GANG - TAG

Das Team späht um die Ecke und blickt in die Kamera.

IHR POV - TAG

Eine ätherische Präsenz schwebt zwischen den Stapeln, etwa einen Meter über dem Boden. Es scheint an der Grenze zwischen Sein und Nichtsein zu schwanken, dann beginnt ein großer, bein- und kopfloser Torso zum Vorschein zu kommen.

VENKMAN, STANTZ UND SPENGLER

Sie stehen staunend da.

STANTZ

(flüstert)

Was ist es?

VENKMAN

Es sieht aus wie ein großes Paar Brüste und ein dicker Bauch.

DER TORSO - TAG

Ein Kopf und Arme beginnen sich zu formen. Die Erscheinung ist nun unverkennbar eine kräftige, etwas ältere Dame.

SPENGLER

Es ist eine Frau.

Er rückt näher, um Valenzmessungen vorzunehmen. Stantz beginnt, Infrarotfotos davon zu machen.

STANTZ

(aufgeregt)

Ich habe dir gesagt, dass es echt ist.

VENKMAN

(flüstert)

Was machen wir jetzt?

STANTZ

(flüstert zurück)

Ich weiß nicht. Sprich mit ihm.

VENKMAN

(nickt zustimmend und zögert dann)

Was soll ich sagen?

STANTZ

Irgendetwas! Nehmen Sie einfach Kontakt auf.

VENKMAN

(holt tief Luft und spricht dann das Gespenst an)

Hallo Lady?

(Die Erscheinung dreht sich um und scheint direkt an ihnen vorbeizuschauen)

Dame! Können Sie sprechen? Wer bist du? (keine Antwort)

(zu Stantz)

Das funktioniert nicht. Denken Sie an etwas anderes.

STANTZ

(sotto voce)

Okay. Okay. Ich habe es. Ich weiß was zu tun ist. Bleiben Sie nah dran. Ich habe einen Plan.

Er beginnt, sich der Erscheinung zu nähern. Venkman und Spengler rücken näher und bekämpfen ihre Angst. Sie bleiben nur wenige Meter von der Vision entfernt stehen.

STANTZ (FORTSETZUNG)

(flüstert)

Okay, jetzt tun Sie genau das, was ich sage. Alle bereit?

VENKMAN & SPENGLER

Bereit.

STANTZ

Okay...

(Geschrei)

Holt sie euch!!!

Er springt auf die Erscheinung zu. Venkman und Spengler zucken fast gleichzeitig reflexartig zusammen, aber am Ende landen sie alle auf dem Boden und greifen nach Luft.

DER GEIST - TAG

Sie lässt sich ein paar Meter zurückfallen, taucht zu einem wütenden, dämonenähnlichen Gespenst auf und sprengt sie mit einem Schwall heißen Atems, während sie ein einziges Wort formt.

DAS GESPENST

(brüllt)

RUHIG!

VENKMAN, STANTZ UND SPENGLER

Sie schreien und fallen nach hinten.

EXT. BIBLIOTHEK - HAUPTINGANG - TAG

Sie stürmen durch die Türen und auf die breiten Stufen, sowohl verängstigt als auch begeistert über ihren ersten echten Kontakt mit

dem Übernatürlichen. Der Oberbibliothekar stürmt ihnen aus der Tür nach und jagt sie die Stufen hinunter.

LEITERBIBLIOTHEKAR

(sehr aufgeregt)

Hast du es gesehen? Was war es?

VENKMAN

Wir melden uns bei Ihnen zurück.

EXT. COLUMBIA UNIVERSITY - TAG.

Venkman, Stantz und Spengler machen sich auf den Weg zu ihrem Labor in Weaver Hall. Spengler führt schnelle Berechnungen durch, wie Venkman und Stantz argumentieren.

VENKMAN

(gedämpft)

"Hol sie dir?" Das war dein ganzer Plan? Nennen Sie das Wissenschaft?

STANTZ

(jubelnd)

Ich schätze, ich war etwas überdreht. War es nicht unglaublich! Ich sage Ihnen, das ist eine Premiere. Wissen Sie, was das für die Universität bedeuten könnte?

VENKMAN

(sarkastisch)

Oh ja. Dieser könnte größer sein als der Mikrochip. Sie werden wahrscheinlich die gesamte technische Abteilung rausschmeißen und uns ihr Gebäude übergeben. Wir sind wahrscheinlich die ersten ernsthaften Wissenschaftler, die jemals eine tote alte Dame belästigt haben.

SPENGLER

(Konsultiert seinen Minicomputer)

Ich würde nicht sagen, dass die Erfahrung völlig umsonst war. Basierend auf diesen neuen Erkenntnissen denke ich, dass wir eine ausgezeichnete Chance haben, tatsächlich einen Geist zu fangen und ihn für unbestimmte Zeit festzuhalten.

Venkman bleibt wie angewurzelt stehen, fassungslos über die Nachricht. Stantz und Spengler gehen weiter.

STANTZ

(zu Spengler; aufgeregt)

Dann waren wir richtig! Das ist toll. Und wenn die Ionisierungsrate für alle ekto-plasmatischen Wesenheiten konstant ist, könnten wir meiner Meinung nach wirklich Vollgas geben - im spirituellen Sinne.

Venkman holt sie wieder ein.

VENKMAN

Spengler, meinst du es ernst damit, tatsächlich einen Geist zu fangen?

SPENGLER

Ich meine es immer ernst.

VENKMAN

(seine Gedanken schwanken vor den Möglichkeiten)

Wow!

EXT. WEAVER HALL - ETWAS SPÄTER

Sie nähern sich aufgeregt redend dem Eingang der Psychologieabteilung. Venkman bleibt an der Tür stehen und dreht sich zu Spengler um.

VENKMAN

Egon, ich nehme alles zurück, was ich jemals über dich gesagt habe. Nimm das.

(er gibt ihm einen Schokoriegel) Du hast es dir verdient.

Sie betreten das Gebäude, während Spengler gierig den Schokoriegel verschlingt.

INT. WEAVER HALL - TAG

Sie gehen durch den Flur und dann die Treppe hinunter in den Keller.

VENKMAN

(seine Gedanken rasen)

Wenn ihr recht habt, wenn wir tatsächlich einen Geist fangen und ihn irgendwie festhalten können, denke ich, dass ich den Nobelpreis gewinnen könnte.

STANTZ

(Proteste)

Wenn jemand es verdient, dann sind es Spengler und ich. Wir betreiben intensive Recherche und entwerfen die Ausrüstung.

VENKMAN

Ja, aber ich habe euch vorgestellt. Ohne mich hättest du dich nie kennengelernt. Das muss etwas wert sein.

INT. DER KELLER - TAG

Ein Arbeiter in Malerhosen steht an der Tür, als Venkman, Stantz und Spengler auf das Labor zugehen. Sobald sich die Tür hinter ihnen schließt, beginnt der Arbeiter mit einer Rasierklinge ihre Namen von der Tür zu kratzen.

INT. DER LABOR-TAG

Beim Betreten sind Hausmeister und Wartungspersonal damit beschäftigt, ihre Apparate und Geräte abzubauen. DEAN YAEGER betreut. Venkman stellt ihn zur Rede.

VENKMAN

(schockiert)

Ich vertraue darauf, dass Sie uns irgendwo auf dem Campus in einen besseren Raum verlegen.

Dekan Yaeger

Nein, wir verlegen Sie vom CAMPUS. Das Board of Regents hat beschlossen, Ihr Stipendium zu beenden. Sie müssen diese Räumlichkeiten sofort räumen.

VENKMAN

Das ist absurd! Ich verlange eine Erklärung.

Dekan Yaeger

Bußgeld. Diese Universität wird die Aktivitäten Ihrer Gruppe in keiner Weise mehr finanzieren.

VENKMAN

Aber warum? Die Studierenden lieben uns!

Dekan Yaeger

Dr. Venkman, wir glauben, dass der Zweck der Wissenschaft darin besteht, der Menschheit zu dienen. Sie scheinen jedoch die Wissenschaft als eine Art „Ausweichmanöver“ oder „Hektik“ zu betrachten. Ihre Theorien sind der übelste Populismus, Ihre Methoden sind schlampig und Ihre Schlussfolgerungen sind höchst fragwürdig. Sie sind ein schlechter Wissenschaftler, Dr. Venkman, und Sie haben in dieser Abteilung oder an dieser Universität keinen Platz.

VENKMAN

Ich verstehe.

STANTZ

(zu Venkman)

Sie sagten, Sie hätten sie beim Regententreffen niedergeschlagen.

VENKMAN

(gerecht)

Ray, ich entschuldige mich.

(sieht Dean Yaeger an)

Ich schätze, mein Vertrauen in die Regents war fehl am Platz. Das haben sie auch Galileo angetan.

Dekan Yaeger

Es könnte schlimmer sein, Dr. Venkman. Sie nahmen den Astronomen Phileas und steckten seinen Kopf an das Stadttor.

EXT. COLUMBIA UNIVERSITY - TAG - ETWAS SPÄTER

Stantz und Venkman sitzen auf einer Bank und sehen beide verzweifelt aus.

STANTZ

(schüttelt den Kopf)

Das ist wie eine große Schande. Vergessen

M.I.T. oder Stanford jetzt ... sie würden uns nicht mit einem drei Meter langen Viehtreiber anfassen.

VENKMAN

Du bist immer so besorgt um deinen Ruf. Wir brauchen die Universität nicht. Einstein hat sein Bestes gegeben, als er als Patentbeamter arbeitete: „Sie können den Fortschritt nicht aufhalten.“

STANTZ

(nicht bejubelt)

Wissen Sie, was ein Patentreferendar macht? Mir gefiel die Universität. Sie gaben uns Geld, sie stellten uns die Einrichtungen zur Verfügung und wir mussten nichts produzieren! Ich habe im privaten Sektor gearbeitet. Sie erwarten Ergebnisse. Du hast das College noch nie verlassen. Du weißt nicht, wie es da draußen ist.

VENKMAN

(mit visionärem Eifer)

Lass mich dir sagen, Ray, alles im Leben geschieht aus einem Grund. Nennen Sie es Schicksal, nennen Sie es Glück, Karma, was auch immer. Ich denke, dass es uns bestimmt war, da rausgeschmissen zu werden.

STANTZ

Für welchen Zweck?

VENKMAN

(aus echter Überzeugung)

Um uns selbstständig zu machen.

Stantz ist sofort von der Idee fasziniert, äußert jedoch seine Vorbehalte.

STANTZ

Ich weiß nicht. Das kostet Geld. Und das Ekto-Eindämmungssystem, das wir im Sinn haben, wird eine Menge Brot erfordern, um daraus Kapital zu schlagen.

Woher sollen wir das Geld nehmen?

EXT. WEITWINKELANSICHT VON MANHATTAN - TAG

EXT. AVENUE OF THE AMERICAS - TAG

Venkman, Stantz und Spengler kommen aus dem Hauptquartier des Irving Trust, alle ordentlich gekleidet in Anzügen.

VENKMAN

Du wirst das nie bereuen, Ray.

STANTZ

(verstört)

Meine Eltern haben mir dieses Haus hinterlassen, ich wurde dort geboren.

VENKMAN

Du wirst das Haus nicht verlieren. Jeder hat heutzutage drei Hypotheken.

STANTZ

Aber bei neunzehn Prozent Zinsen! Du hast nicht einmal mit dem Kerl verhandelt.

SPENGLER

(rechnend)

Nur zu Ihrer Information, Ray, allein die Zinszahlungen für die ersten fünf Jahre belaufen sich auf über 75.000 US-Dollar.

VENKMAN

Entspannt ihr euch? Wir stehen an der Schwelle zur Etablierung der unverzichtbaren Verteidigungswissenschaft des nächsten Jahrzehnts - professionelle paranormale Untersuchungen und Eliminierungen. Allein die Franchiserechte werden uns zu einem Reichtum machen, der Ihre kühnsten Träume übersteigt.

STANTZ

Aber die meisten Menschen haben Angst, diese Dinge überhaupt zu melden.

VENKMAN

Vielleicht. Aber noch nie hat jemand Werbung gemacht.

Stantz und Spengler tauschen zweifelnde Blicke aus.

EXT. FEUERWEHRHALLE - TAG

Eine verlassene, vierstöckige Feuerwache aus Backstein, die um die Jahrhundertwende von der Stadt erbaut wurde. Es trägt einen Anstrich aus verblasstem Rot und über dem Garagentor ist in goldenen Buchstaben darauf zu lesen: Engine Company #93. Die Garagentore öffnen sich und

Venkman steht in der weiß gefliesten Garagenbucht mit einer IMMOBILIENFRAU mittleren Alters, die einen Blazer trägt.

INT. Garagenplatz - Tag

Venkman schaut sich um.

R/E FRAU

Darüber hinaus verfügen Sie im Erdgeschoss über einen weiteren großen Arbeitsbereich, auf der nächsten Etage über Büroräume, Schlafräume und Duschen und auf der obersten Ebene über Ihre voll ausgestattete Küche. Insgesamt sind es 10.000 Quadratmeter.

SPENGLER

Er kommt mit einem Taschenrechner aus dem Büro.

SPENGLER

Es ist 9.642,55 Quadratfuß groß.

Der Makler blickt Spengler stirnrunzelnd an.

R/E FRAU

Was ist er - Ihr Buchhalter?

STANTZ

Er blickt auf die glänzende Feuerstange aus Messing.

STANTZ

(schreit, ich liebe es)

Wow! Funktioniert diese Stange noch?

VENKMAN

(überlegen, aber nicht zu eifrig wirken wollen)

Das könnte reichen ... Ich weiß nicht ... es kommt mir einfach irgendwie „teuer“ für ein Fixer-Upper vor, finden Sie nicht? Wir versuchen, unsere Kosten niedrig zu halten. Sie wissen, wie es ist, wenn Sie ein neues Unternehmen gründen.

R/E FRAU

Ja, ich weiß. Wie nennen Sie Ihr Unternehmen?

STANTZ

Geisterjäger

R/E FRAU

Na ja, dieser Ort ist perfekt dafür.

EXT. UPPER WEST SIDE - TAG

Ein hoher Panoramablick auf die Stadt zeigt den starken Verkehr, der an einem schönen sonnigen Tag den Central Park West auf und ab bewegt.

EXT. 78. UND CENTRAL PARK WEST - TAG

Über der Nachbarschaftsbebauung thront ein ungewöhnliches gotisches Hochhaus aus der Vorkriegszeit. An der Spitze des Gebäudes befindet sich ein kunstvoll dekoriertes Tempel mit Altar, Treppen und babylonischen Säulen. Die Spätnachmittagssonne verleiht dem Bauwerk eine seltsam bedrohliche Note. Die Kamera schwenkt langsam auf die Straße, als DANA BARRETT, eine attraktive Frau Ende Zwanzig, mit einem Cellokasten und einer Einkaufstasche voller Lebensmittel auf das Gebäude zugeht. Die Jungs auf der Straße prüfen sie, als sie hereinkommt, aber sie ignoriert sie kühl.

INT. APARTMENT-HOCHHAUS - LOBBY - TAG

Dana durchquert die Lobby und steigt in den Aufzug.

INT. FÜNFUNDDREISSIGSTER STOCK - TAG

Dana steigt aus dem Aufzug und geht zur Tür ihrer Wohnung. Als sie aufschließt, öffnet sich die Tür zur nächsten Wohnung und Danas Nachbar, LOUIS TULLY, schaut mit dem Kopf aus der Tür. Louis ist ein schüchterner Nerd, hoffnungslos in Dana verliebt.

LOUIS

Oh, Dana, du bist es ...

DANA

(Sie hat das schon einmal gesehen)

Hallo Louis.

LOUIS

... Ich dachte, es wäre die Drogerie.

DANA

Bist du krank, Louis?

Louis hat das Eis gebrochen. Selbstbewusst verlässt er seine Wohnung und geht auf Dana zu. Als er geht, schlägt seine Tür hinter ihm zu.

LOUIS

Oh nein, ich fühle mich großartig. Ich habe gerade noch ein paar Vitamine bestellt. Ich sehe, dass du trainiert hast. Ich auch. Ich habe „20 Minute Workout“ aufgenommen und mit hoher Geschwindigkeit abgespielt, sodass es nur zehn Minuten dauerte und ich ein wirklich gutes Training absolvierte. Willst du ein Mineralwasser mit mir trinken?

DANA

Nein danke, Louis. Ich bin echt müde. Ich habe den ganzen Morgen geprobt.

LOUIS

Okay. Ich nehme einen Regenscheck. Ich habe immer reichlich Mineralwasser und andere nahrhafte, gesunde Lebensmittel dabei, aber das wissen Sie ja. Hören Sie, das erinnert mich daran, dass ich eine Party für alle meine Kunden veranstalte. Es wird mein vierter Jahrestag als Buchhalter sein. Ich weiß, dass Sie Ihre eigene Steuererklärung ausfüllen, aber ich möchte, dass Sie kommen, da Sie mein Nachbar von nebenan sind und so ...

DANA

Oh, das ist schön, Louis. Ich komme vorbei, wenn ich in der Nähe bin.

LOUIS

Sie wissen, dass Sie Ihren Fernseher nicht so laut laufen lassen sollten, wenn Sie ausgehen. Der Kerl da unten im Flur hat den Manager angerufen.

DANA

Ich dachte, ich hätte es ausgeschaltet.

(Sie lauscht und hört ein lautes Geräusch aus dem Inneren)

Ich glaube, ich habe es vergessen.

Dana beginnt, ihre Tür aufzuschließen.

LOUIS

Ich kletterte auf die Fensterbank, um zu sehen, ob ich das Kabel abziehen könnte, aber ich konnte es nicht erreichen, also drehte ich den Ton meines Fernsehers ganz laut, damit sie dachten, mit jedem Fernseher sei etwas nicht in Ordnung. Wissen Sie, Sie und ich sollten eigentlich gegenseitig die Schlüssel zur Wohnung haben ...

Ihre Tür schließt sich und Louis sitzt fest. Er geht zurück zu seiner Wohnung und murmelt vor sich hin.

LOUIS (FORTSETZUNG)

...im Notfall ... (er stellt fest, dass er sich aus seiner Wohnung ausgesperrt hat)

... wie dieser.

DANA'S WOHNUNG - TAG

Eine geräumige Zwei-Zimmer-Wohnung mit herrlichem Blick auf den Park.

Sie lässt das Cello im Eingangsbereich stehen, schnappt sich die Einkaufstüte und geht durch das Wohnzimmer in Richtung Küche.

Als sie sich an Louis erinnert, bleibt sie beim Fernseher stehen, um ihn auszuschalten, doch ein seltsames Bild auf dem Bildschirm erregt ihre Aufmerksamkeit.

FERNSEHBILDSCHIRM

INT. KINDERSCHLAFZIMMER - NACHT

Zwei Kinder, ein JUNGE und ein MÄDCHEN, schlafen im Bett, als sie plötzlich von übernatürlichem Stöhnen und Stöhnen geweckt werden.

DIE KINDER

Sie schreien und springen aus dem Bett. DIE TÜR

Ihre MUTTER und ihr VATER stürmen herein und finden die Kinder vor, die an der Wand kauern.

VATER

Was ist es? Was ist falsch?

DIE KINDER

Sehen!

Sie zeigen auf den Schrank.

MUTTER

(zu Vater)

Oh je. Es ist wieder dieser verdammte Geist. Kannst du nichts dagegen tun?

VATER

(hilflos)

Ich habe alles versucht, Schatz! Ich schätze, wir müssen einfach umziehen.

Die Mutter und die Kinder schauen ihn enttäuscht an.

MUTTER

Mensch, es muss einen besseren Weg geben.

Stantz tritt in den Vordergrund.

STANTZ

Stören Sie nachts seltsame Geräusche? Verspüren Sie Angstgefühle in Ihrem Keller oder Dachboden? Haben Sie oder Ihre Familie tatsächlich einen Spuk, ein Gespenst oder ein Gespenst gesehen? Wenn die Antwort „Ja“ lautet, dann warten Sie keine Minute länger. Nehmen Sie einfach den Hörer in die Hand und rufen Sie die Profis an - Ghostbusters.

EXT. FEUERHALLE

Venkman, Stantz und Spengler stehen vor dem Schild der Ghostbusters. Spengler tritt vor.

SPENGLER

(zur Kamera)

Unser zuvorkommendes und effizientes Personal steht Ihnen jederzeit zur Verfügung

24 Stunden am Tag, um alle Ihre übernatürlichen Beseitigungsbedürfnisse zu erfüllen.

INT. EMPFANGSBEREICH

Man sieht Janine, wie sie mit einem breiten, falschen Lächeln im Gesicht ans Telefon geht.

JANINE

(heiter)

Geisterjäger. Wir sind gleich da.

INT. KINDERSCHLAFZIMMER

Spengler nimmt PKE-Messungen entlang der Fußleisten vor. Stantz taucht unter dem Bett hervor.

STANTZ

(lächelt stolz)

Hab ihn! Ich glaube nicht, dass du noch mehr Probleme mit diesem Geist haben wirst.

Vater, Mutter und Venkman

Sie sehen alle so erfreut aus wie Punsch, als Venkman dem Vater eine Rechnung überreicht.

VATER

(sieht sich die Summe an) Und es ist auch noch sparsam!

MUTTER

Wie können wir Ihnen jemals danken?

VENKMAN

(großes, kitschiges Lächeln)

Alles ein Arbeitstag, Ma'am. Immerhin ... (zur Kamera)

... Wir sind Geisterjäger.

(er zwinkert)

EXT. HAUSTÜR

Mutter, Vater und Kinder winken den Geisterjäger zum Abschied.

DIE FAMILIE

(singt)

Wenn du einen Geist hast,
Aber du willst nicht Gastgeber sein, du kannst überhaupt nicht
schlafen,

Also, wen nennst du ... Geisterjäger-Geisterjäger.

VENKMAN, STANTZ UND SPENGLER

Sie lächeln in die Kamera, während auf dem Bildschirm eine
Telefonnummer eingeblendet wird.

Geisterjäger.
(einstimmig)

Wir sind bereit, Ihnen zu glauben,

Dana schaltet den Fernseher aus und geht in die Küche.

INT. KÜCHE

Dana schaltet das Radio ein und beginnt, Lebensmittel auszupacken. Sie
legt einen Laib Brot und einen Karton Eier auf die Arbeitsplatte und
beginnt, andere Dinge in der Speisekammer einzuräumen.

DIE EIER

Die Oberseite des Kartons springt auf. Dann platzen die Eier eines
nach dem anderen heraus und ergießen sich auf die Arbeitsfläche. Wenn
der flüssige Inhalt auf die Arbeitsplatte trifft, brutzelt es. Die
Eier beginnen auf der Formica-Oberfläche zu braten.

DANA

Sie hört das Zischen, dreht sich um und sieht die Eier braten. Sie
keucht, dann erholt sie sich und untersucht das Durcheinander. Sie
berührt vorsichtig die Theke, aber sie ist überhaupt nicht heiß.
Zutiefst ratlos steht sie da und denkt über eine Erklärung nach. Dann
erregt ein seltsames neues Geräusch ihre Aufmerksamkeit und sie dreht
sich um, um zu sehen, woher es kommt.

Dana hört gedämpftes Sprechen aus dem Kühlschrank. Sie reißt die Tür
auf und erlebt den Schock ihres Lebens. Das Innere des Kühlschranks
wurde in das Tor zu einem anderen Reich verwandelt - ein feuriger
Pfad, der zu einer Tempeltür führt. Auf jeder Seite der Tür befindet
sich eine seltsame, knurrende Kreatur, die man am besten als TERROR-
HUND beschreiben könnte. Ihre Vorderkrallen sind in einer symbolischen
Pose zueinander gerichtet. Die unglaubliche Vision wird von
überirdischen Gesängen begleitet.

DANA

Sie steht vor Entsetzen wie gebannt da, die Flammen spiegeln sich in
ihren Augen.

DER KÜHLSCHRANK

Der Gesang wird hektischer und bedrohlicher, je mehr sich die Tempeltüren langsam öffnen.

DANA

Sie ist gelähmt.

DIE TEMPEL-TÜREN

Sie öffnen weiterhin. Wir spüren eine schreckliche Präsenz in uns.

DIE PRÄSENZ

(flüstert laut und heiser)

ZUUL!!!

DANA

Sie schreit und schlägt die Kühlschranktür zu. Sofort ist alles wieder normal. Sie schaut sich im Raum um.

DIE EIER

Sie sind wieder unbeschädigt im Karton. DANA

Sie kämpft gegen ihre Angst an, wendet sich wieder dem Kühlschrank zu und greift ganz langsam nach dem Griff. Dann nimmt sie all ihren Mut zusammen und reißt die Tür auf. Ketchup, Senf, Vitaminflaschen und andere Lebensmittel fallen aus dem Gestell an der Innenseite der Kühlschranktür. Dana seufzt erleichtert, als sie nichts außer dem kühlen, weißen Porzellaninneren des Kühlschranks sieht. Sie schließt die Tür und bleibt einen Moment stehen, immer noch erschüttert von der Vision. Dann schüttelt sie den Kopf und verlässt die Küche.

EXT. FEUERWEHRHALLE - TAG

Das Garagentor ist offen. Zwei Maler führen auf einem Gerüst einen Anstrich an der Vorderseite des Bauwerks mit mattschwarzer Farbe durch. Ein Tischler hängt gerade ein Schild über die Tür. Es lautet: Geisterjäger.

Dann kommt Stantz in einem sehr langen, goldenen Cadillac-Krankenwagen von 1959 vorgefahren und biegt in die Garage der Feuerwehrrhalle ein. Das Auto sieht ramponiert aus und rumpelt laut, weil der Schalldämpfer kaputt ist.

INT. Garagenplatz - Tag

Stantz schaltet beim Einfahren die Sirene ein und schaltet die Notbeleuchtung ein. Venkman geht zum Auto, als Stantz begeistert herausspringt.

STANTZ

Jeder kann sich entspannen. Ich habe das Auto gefunden. Wie gefällt es Ihnen?

VENKMAN

(nicht besonders erfreut)

Glaubst du, es ist breit genug? Wie viel?

STANTZ

Vierzehnhundert.

Venkman tritt auf die vordere Stoßstange und schüttelt sie. Es wälzt sich stark.

STANTZ

Benötigt nur ein wenig Arbeit an der Federung ... Und einen Schalldämpfer ... Und vielleicht Bremsen.

EMPFANGSBEREICH - TAG

Eine gelangweilt aussehende rothaarige junge Frau, JANINE MELNITZ, sitzt in einem Drehstuhl hinter der Rezeption und trägt eine weitere Schicht roten Lacks auf ihre stark lackierten Nägel auf. Spengler ist auf Händen und Knien und verkabelt die Telefonanlage.

JANINE

(mit einem definitiven Queens-Akzent)

Du bist sehr geschickt, das merke ich. Ich wette, du liest auch gerne und viel.

SPENGLER

(schaut nach oben)

Print ist tot.

JANINE

Das fasziniert mich sehr. Ich selbst habe viel gelesen. Manche Leute denken, ich sei zu intellektuell. Aber ich denke, Lesen ist eine tolle Art, seine Freizeit zu verbringen.

(er antwortet nicht)

Ich spiele auch Racketball. Spielst du jemals?

SPENGLER

Ist das ein Spiel?

JANINE

Es ist ein tolles Spiel! Du solltest irgendwann spielen. Ich wette, du wärst gut. Du scheinst sehr sportlich zu sein. Hast du irgendwelche Hobbies?

SPENGLER

Ich sammle Sporen, Schimmel und Pilze.

JANINE

Oh, das ist sehr - ungewöhnlich.

SPENGLER

Ich denke, es ist das Essen der Zukunft.

JANINE

Erinnere mich daran, nicht mit dir zum Mittagessen zu gehen.

DIE TÜR

Dana Barrett kommt herein und sieht sich zögernd um,

VENKMAN

Er tritt in Aktion.

VENKMAN

(alles Charme)

Hallo. Ich bin Peter Venkman. Kann ich dir helfen?

DANA

Ja ... nun ... ich bin mir nicht sicher. Was ich zu sagen habe, klingt vielleicht etwas ... ungewöhnlich.

VENKMAN

Wir sind hier alle Profis, Miss ...

DANA

Barrett. Dana Barrett.

Sie gehen zum inneren Büro.

VENKMAN

Kommen Sie einfach ins Büro und wir reden darüber.

(zu Janine)

Halten Sie alle meine Anrufe, Janine.

JANINE

Welche Anrufe?

Venkman runzelt die Stirn und geht mit Dana.

EINFÜGEN - TV-MONITOR - SPÄTER

Auf einem Fernsehbildschirm ist Dana in Nahaufnahme zu sehen, als sie mit dem Bericht über ihr Erlebnis fertig ist.

DANA

... und dann öffnete ich die Tür noch einmal, aber sie war weg. Da war nichts.

VENKMAN

(außerhalb der Kamera)

Was glauben Sie also, was es war?

INT. BÜRO - GLEICHZEITIG

Dana ist an einen Lügendetektor angeschlossen. Spengler überwacht die Verlesung und zeichnet das Interview auf Video auf. Venkman und Stantz hören aufmerksam zu und warten auf Danas Einschätzung ihres Erlebnisses.

DANA

(nach einer langen Pause)

Ich glaube, etwas in meinem Kühlschrank versucht mich zu erwischen. Venkman starrt sie an und versucht, ihre letzte Aussage zu verstehen.

VENKMAN

Im Allgemeinen sieht man ein solches Verhalten bei einem Großgerät nicht. Was meinst du, Egon?

SPENGLER

(überprüft den Lügendetektor)

Sie sagt die Wahrheit - oder zumindest glaubt sie es.

DANA

(Defensive)

Warum sollte jemand so etwas erfinden?

VENKMAN

Manche Leute mögen die Aufmerksamkeit. Manche Leute sind einfach verrückt.

STATZ

(Musen)

Weißt du, Peter, das könnte eine Erfahrung aus einem früheren Leben sein, die in die Gegenwart eindringt.

SPENGLER

Oder sogar eine Rassenerinnerung, gespeichert im kollektiven Unbewussten. Und ich würde auch Hellsehen oder telepathischen Kontakt nicht ausschließen.

Dana fängt an zu lachen. Alle betrachten sie neugierig.

DANA

(versucht ernst zu sein)

Es tut mir Leid. Es ist nur so, dass ich an nichts davon glaube. Ich kenne nicht einmal mein Zeichen.

SPENGLER

(überprüft seine Notizen)

Du bist ein Skorpion mit deinem Mond im aufgehenden Löwe und Wassermann.

DANA

Ist das gut?

VENKMAN

Es bedeutet, dass Sie klug, ehrgeizig, kontaktfreudig und sehr, sehr sexy sind.

Dana sieht Venkman an, geschmeichelt über die Bemerkung, aber mehr als misstrauisch gegenüber seinen Motiven.

DANA

Ist das Ihre berufliche Meinung?

VENKMAN

Es steht in den Sternen.

STANTZ

Warum schaue ich mir das Gebäude nicht an? Es könnte eine Vorgeschichte psychischer Turbulenzen geben.

VENKMAN

Gute Idee.

(zu Dana)

Wurden noch andere Worte gesprochen, an die Sie sich erinnern?

DANA

Nein, nur dieses eine Wort - Zuul - aber ich habe keine Ahnung, was es bedeutet.

VENKMAN

Spengler, sehen Sie nach, ob Sie das Wort „Zuul“ in der Literatur finden können. Ich werde nehmen

Besuchen Sie Miss Barrett nach Hause und schauen Sie sich ihre Wohnung an.

INT. Danas Wohnung - später am Nachmittag

Die Tür öffnet sich und Dana betritt mit Venkman die abgedunkelte Wohnung. Sie macht das Licht an und führt ihn ins Wohnzimmer.

VENKMAN

Haben Sie jemals darüber nachgedacht, auszuziehen - zumindest bis diese Störung vorüber ist?

DANA

Nein. Wenn ich jetzt ausziehen würde, würde ich anerkennen, dass das, was passiert ist, real ist. Dazu bin ich nicht bereit.

Venkman sieht das Cello an der Wand lehnen.

VENKMAN

Du spielst Cello! Es ist mein Lieblingsinstrument.

DANA

Wirklich? Hast du ein Lieblingsstück?

VENKMAN

(denkt nach)

Ich würde Prokofjews drittes Konzert sagen.

DANA

Das ist ein Violinkonzert.

VENKMAN

Ja, aber es gibt eine tolle Cello-Pause.

Er schnappt sich das Cello und beginnt, es wie eine Stand-up-Basis zu spielen. Dana nimmt ihm das Instrument aus der Hand und legt es vorsichtig zurück in den Koffer.

DANA

Du benimmst dich wirklich nicht wie ein Wissenschaftler.

VENKMAN

NEIN? Wie verhalte ich mich?

DANA

Wie ein Gebrauchtwagenverkäufer.

VENKMAN

Danke.

(er kommt zur Sache und fängt an, sich in der Wohnung umzusehen)

Was ist da drin?

Er zeigt auf eine Tür.

DANA

Das ist das Schlafzimmer, aber dort ist nie etwas passiert.
Sie zieht ihre Jacke aus.

VENKMAN

(bemerkt ihren Körper)

Das ist schade.

DANA

Was?

VENKMAN

Nichts. Ist das die Küche?

Er zeigt auf eine andere Tür.

DANA

(nickt)

Uh-huh.

VENKMAN

Schauen wir uns das mal an.

DANA

Ich werde hier warten, wenn es Ihnen nichts ausmacht.

Er betritt die Küche.

INT. DIE KÜCHE - TAG

Der Raum ist ein echtes Chaos. Überall auf dem Boden liegen Utensilien. Die Schränke und Wände sind mit Essen bespritzt.

VENKMAN

(ruft)

Du bist eine ziemliche Haushälterin.

DANA

(außerhalb der Kamera)

Ich habe dir gesagt, ich ...

VENKMAN

Ich weiß. Es geschah von selbst.

Er scannt den Raum mit seinem Überwachungsgerät.

VENKMAN (FORTSETZUNG)

Nichts.

Er schaut in ein paar Schränke und steht dann vor dem Kühlschrank. Mit leichter Beklommenheit greift er nach der Türklinke und reißt sie dann plötzlich auf. Der Griff löst sich in seiner Hand.

VENKMAN (FORTSETZUNG)

Verdammt!

DANA

(außerhalb der Kamera)

Geht es dir gut?

VENKMAN

Ja ja.

Er greift seitlich an der Kühlschranktür und zieht sie auf.

INT. WOHNZIMMER - TAG

Dana steht da und beobachtet nervös die Küchentür. Schließlich öffnet es sich und Venkman kommt heraus und kaut einen Apfel.

VENKMAN

Da ist jetzt nichts mehr und ich erhalte keine nennenswerten
Messwerte.

DANA

Das ist furchterlich. Entweder ist ein Monster in meiner Küche oder
ich bin völlig verrückt.

VENKMAN

Wenn es dich tröstet: Ich glaube nicht, dass du verrückt bist.

DANA

(lacht ironisch)

Danke. Von Dir aus bedeutet mir das wirklich sehr viel.

VENKMAN

Ich bin ausgebildeter Psychologe. Ich habe einen Abschluss und alles.
Ich glaube, dass hier etwas passiert ist und ich möchte etwas dagegen
tun.

DANA

In Ordnung. Was möchten Sie tun?

VENKMAN

Ich denke, ich sollte die Nacht hier verbringen.

DANA

(sie hat genug)

Das ist es. Aussteigen.

VENKMAN

Auf rein wissenschaftlicher Basis.

DANA

Aus!

VENKMAN

Ich möchte dir helfen.

DANA

Ich werde schreien.

VENKMAN

Schreie nicht.

DANA

(drängt ihn zur Tür)

Dann geh.

VENKMAN

Okay okay. Aber wenn noch etwas passiert, musst du versprechen, dass du mich anrufst.

DANA

(öffnet die Tür)

Alles klar.

VENKMAN

Okay. Dann gehe ich.

DANA

Auf Wiedersehen.

VENKMAN

(in der Halle)

Kein Kuss?

Sie schlägt ihm die Tür vor der Nase zu und schließt sie dreifach ab.

EXT. FLUR - TAG

Venkman steht da, die Nase an Danas Tür gedrückt. Er will gerade gehen, als Louis Tully seinen Kopf aus der Tür steckt, in der Hoffnung, Dana zu sehen. Er bäugt Venkman eifersüchtig. Venkman ignoriert Louis und steigt in den Aufzug.

Louis entdeckt seine Zeitung, die auf dem Boden auf der anderen Seite des Flurs liegt. Er hält die Tür mit einem Fuß auf und greift nach dem Papier, kann es aber nicht weit genug strecken. Als er es anders versucht, reißt er die Tür auf, schnappt sich die Zeitung und rennt zur Tür zurück, als sie ihm gerade vor der Nase zuschlägt und ihn erneut aussperrt.

INT. FEUERWEHRKÜCHE - NACHT

Stantz und Spengler essen chinesisches Essen aus mehreren Mitnahmebehältern. Venkman kommt herein.

STANTZ

Wie war deine Verabredung?

VENKMAN

Es war kein Date. Es war eine Untersuchung.

SPENGLER

Hast du irgendetwas gesehen?

VENKMAN

Nichts gesehen, nichts bekommen. Nettes Mädchen - kein Geist. Ich fange an, mir Sorgen zu machen. Sie sagten, Ihre Grafik deutete auf etwas Großes hin. Du hast mir gesagt, dass es bald krachen würde.

STANTZ

Sie werden.

VENKMAN

Wissen Sie, wann das sein könnte? Waren
am Rande eines sehr ernstesten Cashflow-Problems.

Er pflückt eine Knoblauchgarnele aus einem der chinesischen Lebensmittelkartons und geht untröstlich davon.

EXT. HOTEL SEDGEWICK - NACHT

Zwei uniformierte TÜRSTEHER helfen den Menschen unter der eleganten Markise des Hotels beim Ein- und Aussteigen in Taxis und Limousinen.

INT. HOTEL - NACHT

An der Türklinke von Raum 1210 hängt ein Schild mit der Aufschrift „NICHT STÖREN“. Aus dem Raum ertönt leise Musik.

INT. ZIMMER 1210 - NACHT

Der Raum ist dunkel, aber wir können die Seufzer und den schweren Atem eines Mannes und einer Frau hören, die auf dem Bett Liebe machen. Die Kamera schwenkt über den Boden und folgt einer Spur heruntergelassener Kleidung - einer Smokingjacke und einem Kummerbund, weißen High Heels aus Satin, einem Spitzenhochzeitskleid, gestreiften Smokinghosen, Damenunterhosen aus Satin, Strümpfen und Strumpfhaltern.

BRAUT (V.O.)

Bist du nicht froh, dass wir gewartet haben?

BÄRÄUTIGAM (V.O.)

Ich weiß nicht. Es wäre wahrscheinlich das Gleiche gewesen.

BRAUT (V.O.)

(empört)

Nun, vielen Dank.

DAS BETT

Der Bräutigam dreht der Braut den Rücken zu und zieht das Laken bis zum Hals hoch.

BRAUT

Was machst du? Wirst du dich einfach umdrehen und schlafen gehen?

(er antwortet nicht) Ich glaube das nicht.

Sie schaltet die Lampe auf dem Nachttisch ein und greift nach einer Zeitschrift.

DIE LUFTVENTILATION

Es gibt ein pochendes Zittern, als würde etwas Mächtiges durch den Luftkanal rauschen. Ein Hauch von gelblichem Dampf weht durch das Gitter und in den Raum.

DER NACHTTISCH

Die Reiseuhr zeigt 21:45 Uhr. Plötzlich ertönt ein hörbares Zischen, dann knackt das gläserne Zifferblatt in der Mitte.

DIE BRAUT

Erschrocken schaut sie auf die Uhr und nimmt sie in die Hand, um sie zu untersuchen.

BRAUT

Roy? Deine Uhr ist kaputt.

BÄRÄUTIGAM

Gut gemacht, Schatz. Es war brandneu.

BRAUT

Ich habe deine kostbare Uhr nicht kaputt gemacht, Roy!

Er steht auf und geht ins Badezimmer.

BRAUT (FORTSETZUNG)

Wohin gehst du jetzt?

BÄRÄUTIGAM

Auf die Toilette, wo denkst du?

BRAUT

(zu ihr selbst)

Habe ich das Richtige getan?

Der Bräutigam betritt das Badezimmer und schließt die Tür hinter sich. Man hört das Geräusch von fließendem Wasser im Waschbecken. Dann hört die Braut ein Geräusch, das dem Geräusch einer Katze ähnelt, die versucht, einen Haarballen aus ihrem Hals zu lösen.

BRAUT

(ruft)

Roy? Geht es dir gut?

Der Lärm steigert sich auf das Niveau von zehn Katzen mit Haarballen.

BRAUT

(angeekelt)

Hey, Schatz, würdest du das weglassen!!!

BRÄUTIGAM (O.S.)

Uuuuuuuuh!!

BRAUT

(wird ziemlich nervös)

Was ist los, Liebes?

Sie steht gerade auf, als er herausstürmt und vor fassungslosem Entsetzen stottert. Sie geht ins Badezimmer.

BRAUT (V.O.)

Was hast du hier gemacht? Es stinkt furchtbar!! OH ... Oh, nein ...
Oh, mein Gott.

Die Braut rennt aus dem Badezimmer in die Arme ihres Mannes, der gerade telefoniert.

BRÄUTIGAM

... richtig ... Es riecht in der ganzen Suite ... Ich weiß nicht ...
Es hängt nur von der Decke ... So etwas habe ich noch nie gesehen ...
1210 ... Schnell. ..

INT. FEUERWEHRBÜRO - NACHT

Janine schaltet das Licht an ihrem Schreibtisch aus. Sie packt ihre Handtasche und zieht ihren Mantel an. Das Telefon klingelt. Janine antwortet lustlos.

JANINE

Ghostbusters ... Ja, das ist es ... Ja, natürlich meinen sie es ernst.
Du tust! Du hast! Jawohl. Nun, sie sind jetzt mit einem anderen Fall
beschäftigt, aber wenn Sie mir die Adresse geben würden ...

Keine Sorge, sie werden völlig diskret sein.

Sie drückt einen Alarmknopf und eine laute Glocke beginnt hektisch zu läuten.

INT. KÜCHE - NACHT

Der Alarm ertönt, alle springen auf und zerstreuen die Mitnahmekartons.

INT. Wohnheim - Nacht

Der Alarm geht weiter. Alle kommen eilig herein und schlüpfen in Overalls. Es wird viel auf einem Bein gehüpft und aneinander gestoßen.

MESSINGSTANGE

Venkman springt in vollem Anzug auf und rutscht hinunter, gefolgt von Spengler. Dann springt Stantz darauf zu, trifft es aber im falschen Winkel. Mit einem fassungslosen Gesichtsausdruck rutscht er langsam außer Sichtweite.

INT. Garagenplatz - Geräteständer - Nacht

Jeder zieht Werfer, Fallen, Rucksäcke und Geschirre von der Wand.

EXT. FEUERHALLE - NACHT

Das Garagentor öffnet sich, und in einem Lichtermeer und quietschenden Reifen biegt der Krankenwagen quietschend nach rechts ab. Das Fahrzeug wurde mattschwarz lackiert und mit Kommunikationswafern und Antennen ausgestattet. Alle ursprünglichen Lichter wurden durch violette und weiße Blitze ersetzt und die Sirene wurde so verändert, dass sie ein leises, überirdisches Stöhnen ausstrahlt. Die violetten und weißen Blitzbalken verleihen dem Auto eine seltsame ultraviolette Aura. Es biegt um die Ecke und führt den West Side Highway hinauf.

EXT. HOTEL - HAUSTÜR - NACHT

Der schwarze Krankenwagen rast mit heulenden Sirenen zum Haupteingang. An der Tür prangt das neue Logo der Ghostbusters. Es ist das internationale Symbol des Verbots, ein roter Kreis mit einem diagonalen roten Strich über einem Geist. Der Türsteher tritt vor, als Venkman, Stantz und Spengler aus dem Auto springen. Sie öffnen die Hintertür und entnehmen ihre Ausrüstung. Die Leute auf der Straße bleiben stehen und starren.

INT. HOTELLOBBY - NACHT

Als die Ghostbusters eintreten, drehen sich die Leute um und starren auf ihr seltsames Aussehen. Sie alle tragen passende blaue futuristische Overalls mit Protonenrucksäcken auf dem Rücken. Sie tragen außerdem herunterklappbare Ecto-Visiere aus gebürstetem Metall, die wie eine Schweißermaske auf dem Kopf getragen werden. Knie- und Ellbogenschützer runden ihr seltsames Outfit ab.

VENKMAN

Er scheint sich unwohl zu fühlen und sich über ihre ausgefallenen Aufmachungen zu schämen, als der HOTELMANAGER in Begleitung eines slawischen Hausmeisters und eines besorgten GLOCKENKAPITÄNS auf sie zukommt.

MANAGER

(agitiert)

Vielen Dank, dass Sie so schnell gekommen sind. Die Gäste beginnen Fragen zu stellen und mir gehen die Ausreden aus.

STANTZ

Ist das schon einmal passiert?

MANAGER

Nun ja, die meisten der ursprünglichen Mitarbeiter wissen von der zwölften Etage ... Ich meine die Unruhen ... Aber es war schon seit Jahren ruhig ...

Bis vor zwei Wochen ... So schlimm war es allerdings noch nie.

STANTZ

Haben Sie es jemals jemandem gemeldet?

MANAGER

Himmel, nein! Die Eigentümer möchten nicht, dass wir darüber reden. Ich hoffte, dass wir uns heute Abend ruhig darum kümmern könnten.

STANTZ

Jawohl. Mach dir keine Sorge. Mit solchen Dingen beschäftigen wir uns ständig.

Sie durchqueren die Lobby zu den Aufzügen und erregen so viel neugieriges Interesse bei den Hotelgästen.

VENKMAN

Ein GAST spricht ihn an, während sie auf einen Aufzug warten.

GAST

Was sollst du sein?

VENKMAN

Mich? Wir sind ... äh ... die Kammerjäger. Jemand hat im zwölften Stock eine Kakerlake gesehen.

Der Gast sieht Venkman an und bemerkt den schweren Protonenrucksack auf seinem Rücken, den seltsam aussehenden Teilchenwerfer und das herunterklappbare Ecto-Visier.

GAST

Das muss eine Kakerlake sein,

VENKMAN

Nun, mit diesen Babys kann man nicht vorsichtig genug sein.

Der Aufzug kommt und er steigt mit den anderen ein.

INT. DER AUFZUG - NACHT

Die Ghostbusters sehen nervös aus, als sie den Aufzug hinauffahren.

STANTZ

Ich habe gerade etwas realisiert. Wir hatten noch nie einen komplett erfolgreichen Test mit einem der Geräte.

SPENGLER

Ich beschuldige mich selbst.

VENKMAN

Ich auch.

STANTZ

Es macht keinen Sinn, sich jetzt darüber Gedanken zu machen.

VENKMAN

(zweifelhaft)

Sicher. Jeder von uns trägt einen nicht lizenzierten Atombeschleuniger auf dem Rücken. Kein Problem.

Der Aufzug hält im zwölften Stock.

INT. Korridor im zwölften Stock - Nacht

Die Aufzugtüren öffnen sich und Venkman späht in den Flur. Er steigt vorsichtig aus, gefolgt von den anderen.

DAS ENDE DER HALLE

Hinter ihnen kommt ein Hotelpage um die Ecke und schiebt einen mit schmutzigem Geschirr beladenen Zimmerservicewagen vor sich her.

STATZ

Er hört das Klappern des Geschirrs hinter sich, wirbelt herum und feuert einen Protonenstrom aus seinem Zauberstab ab. Spengler ist so aufgeregt, dass er sich auch wild dreht und feuert.

DER Messenger

Er duckt sich, als die Partikelströme das Geschirr vom Wagen blasen und Löcher in die Wand hinter ihm brennen.

VENKMAN

(schreit)

Feuer einstellen!

Der Pagen schaut hinter dem Wagen hervor.

DIE Geisterjäger

Sie atmen erleichtert auf.

STANTZ

(zum Pagen) Tut mir leid, Kumpel!

SPENGLER

Wir sollten unsere Streams besser anpassen.

Er führt sie den Flur entlang zu Raum 1210.

INT. ZIMMER 1210 - NACHT

Die Geisterjäger kommen ängstlich herein und beginnen mit der Messung.

SPENGLER

(schaut auf seine Messgeräte)

Hier war definitiv etwas.

VENKMAN

Ja, ich kann es riechen.

STANTZ

Ich erhalte hohe Messwerte in der Nähe der Lüftungsschlitze. Zur Fortbewegung muss das Kanalsystem genutzt werden. Sehen Sie, ich habe Ihnen gesagt, dass wir etwas bekommen würden.

VENKMAN

Bisher haben wir im zwölften Stock nur einen Scheißgeruch wahrgenommen und fast einen puerto-ricanischen Hotelpagen gebraten.

STANTZ

In Ordnung. Lasst uns die negativen Schwingungen abkühlen. Diese Dinge können sie spüren.

Sie verlassen den Raum.

INT. EIN KORRIDOR - NACHT

Spengler geht den Flur entlang und liest die Volants an den Türen zu jedem Zimmer. Er klopft an eine der Türen, dann führt er seinen Sensor über die Oberseite der Tür und die Türpfosten hinunter. Dann geht er auf die Knie, um den Spalt unten in der Tür zu lesen. Plötzlich öffnet sich die Tür und er blickt auf und sieht eine wirklich atemberaubende Frau, die in ein Badetuch gehüllt ist und ein weiteres Handtuch wie einen Turban um ihr nasses Haar gewickelt hat.

FRAU

(bemerkt seine ungewöhnliche Kleidung)

Ja?

SPENGLER

(steht auf)

Waren Sie kürzlich im Badezimmer?

FRAU

(sarkastisch)

Was zum Teufel hat Sie auf diese Idee gebracht?

SPENGLER

(ernsthaft)

Die nassen Handtücher, die Restfeuchtigkeit an Ihren unteren Gliedmaßen und Haaren, die Rötung Ihrer Wangen deuten darauf hin ...

FRAU

(schneidet ihn ab)

Du bist ein ganz normaler Sherlock Holmes. Was willst du nun?

SPENGLER

Ist Ihnen im Badezimmer etwas aufgefallen, das gelb war und ungewöhnlich stank?

Sie schlägt ihm die Tür vor der Nase zu. Spengler zuckt mit den Schultern und geht weiter.

INT. EIN ANDERER KORRIDOR - ZUR SELBEN ZEIT

Stantz geht den Flur entlang und prüft die PKE-Valenzen.

SEIN PKE-MESSGERÄT

Die Nadel springt ins Minus.

STANTZ

Er alarmiert Spengler über das Walkie-Talkie-Headset, das er trägt.

STANTZ

(gedämpft)

Egon! Ich habe etwas. Ich ziehe ein.

Langsam und vorsichtig biegt er um die Ecke am Ende der Halle. Plötzlich sieht er das Objekt ihrer Suche und erstarrt.

STANTZ

(erschrocken)

Yaaaaaaaaaah!

STATZ' POV

Der Dampf beugt sich über einen mit schmutzigem Geschirr beladenen Zimmerservicewagen. Es hängt dort, durchscheinend, faulig, gelb, ernährt sich von Essensresten und übriggebliebenen Getränken, wirft Geschirr vom Wagen und verstreut Abfälle. Es sieht aus wie eine unförmige Kartoffel mit eingeschobenem Gesicht und spindelförmigen Armen.

SPENGLER

(über das Walkie-Talkie)

Strahl! Wo bist du? Geht es dir gut?

STANTZ

(erstaunt)

Gott, es ist hässlich!

DER DAMPF

Es hebt eine halbleere Flasche Wein an sein aufgerissenes Maul und kippt die Flüssigkeit hinunter. Der Wein ist sichtbar, wie er durch seine Speiseröhre fließt, seinen Körper durchdringt und schließlich durch seinen Körper auf den Boden fließt.

STANTZ

Er rückt näher.

STANTZ

(flüstert in sein Headset)

Ich ziehe ein. Ich glaube nicht, dass es mich noch gesehen hat.

DER DAMPF

Es stopft einige Essensreste in sein Maul und rülpst laut.

STATZ

Je mehr die anfängliche Angst ihn verlässt, desto mehr wird er angewidert.

STANTZ

Pfui! Was für ein Mistkerl! Ich werde ihn mitnehmen.

(schreit den Dampf an)

Einfrieren, Kartoffelgesicht!

Er feuert seinen Partikelwerfer auf den Dampf.

DER DAMPF

Es weicht Stantz' erstem Schuss aus und der Ionenstrom reißt in einem sengenden Abprall fünfzehn Meter Tapete weg. Dann fliegt der Dampf durch den Flur und zieht den Zimmerservicewagen hinter sich her.

STANTZ

Er jagt es durch den Flur und schreit dabei in sein Headset.

STANTZ

Er entkommt!

DER DAMPF

Es erreicht das Ende des Korridors, aber anstatt sich umzudrehen, geht es direkt durch die massive Wand. Der Wagen des Zimmerservices prallt gegen die Wand, zerschmettert das Geschirr und lässt die Trümmer durch die Luft fliegen.

INT. EIN HOTELZIMMER - NACHT

Ein MANN zieht gerade die Plastiktüte von seinem frisch gereinigten weißen Smoking, als der giftige Dampf durch die Wand schießt. Der stinkende Wind bläst direkt über ihn hinweg und entweicht durch die Lüftungsöffnung.

DER MANN

Er schaut auf die Lüftungsöffnung und dann zurück auf seinen Smoking, der sich in mehreren kränklichen Gelb- und Brauntönen verfärbt hat.

INT. EIN KORRIDOR - NACHT

Venkman ist allein in einem langen Flur. Er lehnt sich an die Wand und nimmt offensichtlich nichts davon ernst. Er zieht eine Zigarette und murmelt vor sich hin.

VENKMAN

Das beißt. Eigentlich arbeite ich für eine Firma namens Geisterjäger.

Plötzlich hört man vom Ende des Flurs klapperndes Geschirr und Besteck, begleitet von Schritten. Venkmans PKE-Messgerät piept und ein rotes Licht blinkt.

VENKMAN (FORTSETZUNG)

(in das Walkie-Talkie)

Ray - Da ist etwas.

STATZ (O.S.)

(knistert über dem Kommunikator)

Wo bist du, Pete?

VENKMAN

(zurückweichen)

Dritte Etage. Komm runter hier,

STATZ

Sitzen Sie fest. Ich bin auf dem Weg.

VENKMAN

Beeil dich.

(überprüft sein Messgerät)

Die Nadel dreht durch.

VENKMANS POV

Ein Zimmerservicewagen segelt durch einen senkrechten Flur vorbei und rollt außer Sichtweite. Dann kommt direkt dahinter ein stinkender gelber Dunst. Es ist der Dampf. Es folgt dem Karren nicht, sondern wendet stattdessen am Ende der Halle und schwebt dort, offenbar mit Blick auf Venkman.

VENKMAN

Er hat jetzt Angst.

VENKMAN

(in sein Headset)

Es ist hier, Ray. Es schaut mich an.

STANTZ

(im Radio)

Beweg dich nicht. Es wird dir nicht schaden.

VENKMAN

Woher weißt du das?

STANTZ

Ich weiß nicht. Ich kann nur raten.

Venkman sieht, wie der Dampf durch den Flur auf ihn zukommt.

VENKMAN

(in Panik geraten)

Nun, ich denke, Sie haben falsch geraten. Da kommt er!

DER DAMPF

Es fliegt den Flur entlang auf Venkman zu.

INT. TREPPENHAUS - GLEICHE ZEIT

Stantz rennt die Treppe hinunter und nimmt sie zu dritt auf einmal, während man Venkman über Funk schreien hört.

VENKMAN

(schreiend)

Veeaaaaaahh!

INT. DRITTE ETAGE

Stantz kommt um die Ecke gerannt und sieht Venkman flach auf dem Rücken liegen, wie er hektisch mit Armen und Beinen wedelt. Übelkeit erregende, gelbgrüne Ectoflüssigkeit bedeckt seinen Kopf und seine Brust.

VENKMAN

Aagghh - aaaggghh - uhh - uhh - Es hat mich verschleimt! Es hat mich verschleimt!

Plötzlich knistert Spenglers Stimme über den Kommunikator.

SPENGLER (V.O.)

Strahl! Es ist hier! Es ging gerade in den Bankettsaal im dritten Stock.

Stantz hilft Venkman auf die Beine und sie rennen davon.

INT. Bankettsaal - Nacht

Die Geisterjäger betreten einen großen dunklen Raum mit einer hohen, kunstvoll verzierten Decke und einem Kristalleuchter in der Mitte.

STANTZ

Visiere herunter. Vollständiger Stream.

Sie klappen ihre Visiere herunter und scannen den Raum. STANTZ

Er durchsucht den Raum, sieht aber nichts. Er schaut nach oben und scannt die Decke. Eine Form huscht hinter einem geschnitzten Balken.

STANTZ

Dort! An der Decke!

(die anderen schauen)

Komm runter, du Schlampe!

Stantz fällt auf ein Knie und feuert auf den Dampf.

DIE DECKE

Der Dampf weicht aus, als der Strahl ein beträchtliches Stück Gips aus der Decke schleudert und die Hälfte des Kristallkronleuchters zerstört.

VENKMAN

Er feuert auch darauf und zerstört den Rest des Kronleuchters, aber der Dampf weicht aus. Als Spengler sie aufhält, sind beide bereit, wieder loszulegen.

SPENGLER

(dringend)

Warten! Warten! Ich habe vergessen, dir etwas zu sagen.

VENKMAN

Was?

SPENGLER

(nachdrücklich)

Überqueren Sie nicht die Balken.

VENKMAN

Warum nicht?

SPENGLER

Vertrau mir. Es wird schlimm sein.

VENKMAN

Was meinst du mit „schlecht“?

SPENGLER

Es ist schwer zu erklären, aber versuchen Sie sich vorzustellen, dass alles Leben, wie Sie es kennen, augenblicklich aufhört und Sie für immer in einer anderen Dimension gefangen sind.

Venkman denkt an seine eigene Sicherheit und beschließt, die Verantwortung zu übernehmen.

VENKMAN

(mit militärischer Autorität)

Das ist es! Ich übernehme die Verantwortung. Ihr seid gefährlich.

Sie geben ihm das Kommando.

VENKMAN (FORTSETZUNG)

Jetzt tut niemand etwas, es sei denn, ich befehle es dir, okay?

STATZ UND SPENGLER

Sie nicken gehorsam und werfen einen nervösen Blick auf den Dampf, der immer noch an der Decke schwebt.

VENKMAN

Lass es uns tun. Dieses Ding wird nicht den ganzen Tag herumliegen und auf uns warten. Ray, gib mir einen Stream weit rechts davon. Ich gehe weit nach links. Jetzt!

STATZ UND VENKMAN

Sie lösen ihre Werfer aus und es werden zwei Strahlen ausgestoßen, die zu beiden Seiten des Wesens schießen. Das Wesen wirbelt, bleibt aber zwischen den Strahlen.

VENKMAN

(spricht es ihnen durch)

Gut ... Gut ... Schön und breit ... Bewegen Sie sich mit ihm ...
Einfach. Bleiben Sie ruhig.

DER DAMPF

Es bewegt sich hin und her und versucht, an den sichtbaren Lichtlinien vorbeizukommen, aber Venkman und Stantz schaffen es, es einzudämmen.

VENKMAN

(deutlich sprechen)

Nun, ganz langsam, Ray, lass es uns enger machen. Du bleibst ruhig.
Ich komme nach unten.

Sie beginnen, den Abstand zwischen ihren Ionenströmen zu verringern.

SPENGLER

(zurückhaltend)

Übertrete sie nicht! Schau es dir an!

STANTZ

Der Dampf versucht, seine Ströme zu umgehen, was ihn ins Wanken bringt, während Venkmans Strahl immer näher kommt.

VENKMAN

Spengler! Eine kleine Hilfe! Stoppt ihn.

DER DAMPF

Es schlüpft an Stantz vorbei und rennt zum Lüftungsschlitz.

SPENGLER

Er schießt mit so schlechter Treffsicherheit, dass er nur wenige Zentimeter davon entfernt ist, Venkmans Bach zu überqueren. Venkman schreckt zurück, um Spenglers unberechenbaren Angriffen und Manövern auszuweichen. Zusammen richten sie große Schäden an den Wänden an.

INT. KORRIDOR - GLEICHE ZEIT

Der Hotelmanager und der Hausmeister schauen sich nervös an, als sie aus dem Bankettsaal das Geräusch schwerer Sachschäden hören.

INT. BANKETTSAAL - NACHT

Stantz hat die Sache einigermaßen in die Enge getrieben.

STANTZ

(zu Venkman)

Ich werde es aus der Ecke schieben. Du schneidest die linke Seite ab.

Stantz bewegt sich näher an die Wand und Venkman kontert, um den Dampf wieder einzufangen.

VENKMAN

(aufmunternd)

Du hast es! Das ist gut. Einfach jetzt.

Es gelingt ihnen, den Dampf in die Mitte des Raumes zu leiten und gleichzeitig den figurativen Kasten um ihn herum zu schließen.

STANTZ

Es funktioniert!

SPENGLER

Ganz einfach ... Ganz einfach ... Ich werde jetzt meine Falle stellen.

Spengler reißt sein Bein hoch und löst so einen Auslöser an seinem Ausrüstungsgürtel aus. Eine Schnur und ein Fußpedal fallen zu Boden. Am Ende der Schnur befindet sich eine lange, flache schwarze Metallbox, die 60 cm lang, 10 cm breit und 60 cm hoch ist.

Er tritt gegen die Kiste unter der Erscheinung und betätigt das Fußpedal in Position. Die Erscheinung bläst ihnen einen blähenden Windstoß entgegen. Sie weichen zurück, behalten aber die Konfiguration bei.

STANTZ

Einfach ... Einfach ... Öffnen Sie jetzt die Falle!!

Spengler tritt auf das Fußpedal und mit einem lauten elektronischen Knacken sprüht die lange Metallbox auf dem Boden eine feste, mehrdimensionale umgekehrte Pyramide aus hellem, perlartigem weißem Licht auf.

Stantz und Venkman treiben den Dampf zur Spitze der Falle.

VENKMAN

Schau es dir an ... Schau es dir an ... Jetzt!

Spengler tritt erneut auf das Fußpedal.

Plötzlich gibt es ein lautes doppeltes elektronisches Knacken und einen blendenden rosa Lichtblitz. In einer großen Restwolke steigen braune Rauchschwaden und verkohlte Partikel zur Decke. Die Ghostbusters stehen einen langen Moment da und sind sich nicht ganz sicher, ob der Kampf vorbei ist.

SPENGLER

Er nähert sich vorsichtig dem Ende der Falle und betrachtet den Valenzindikator darauf.

SPENGLER

(bestätigt es)

Er ist hier drin.

STANTZ UND VENKMAN

Sie jubeln im Triumph - und in großer Erleichterung.

STANTZ

(zieht sein schleimiges Visier ab)

Also! Das war doch nicht so schlimm, oder?

Venkman sieht ihn schief an.

VENKMAN

Machst du Witze? Das war, als würde man versuchen, mit einem Baseballschläger Rauch in eine Flasche zu drücken. Was machen wir nun damit?

Er sieht Stantz an.

STANTZ

Er sieht Spengler an.

SPENGLER

Er zuckt mit den Schultern.

VENKMAN (FORTSETZUNG)

(nicht gern)

Daran müssen wir arbeiten.

(zu Stantz)

Schnapp dir das, Ray?

Sie gehen hinaus und Stantz muss sich um die Falle kümmern.

INT. LOBBY - NACHT

Der Aufzug öffnet sich und die Geisterjäger kommen heraus. Stantz hält die Falle am Fußpedal. Er lässt es von seinem Körper baumeln, als wäre es etwas Faules. Der Hotelmanager kommt auf sie zu.

HOTELMANAGER

Was ist passiert? Hast du es gesehen? Was ist es?

Stantz nimmt sein Infrarotvisier ab und wischt sich etwas Schleim aus dem Gesicht. Er strahlt,

STANTZ

Wir haben es!

Er hält die Falle hoch.

HOTELMANAGER

Was war es? Wird es noch mehr davon geben?

STANTZ

Sir, was Sie dort hatten, war das, was wir als fokussiertes, sich nicht endendes, sich wiederholendes Phantasma oder als „Full Roaming Vapor“ der Klasse Fünf bezeichnen

... Auch eine wirklich schlimme Sache.

VENKMAN

(beginnt, eine Rechnung zu schreiben)

Das sind 4.000 \$ für die Einklemmung plus
1.000 US-Dollar für das Aufladen und Speichern von Protonen.

HOTELMANAGER

(schockiert)

Fünf tausend Dollar! Ich werde es nicht bezahlen. Ich hatte keine Ahnung, dass es so viel sein würde.

VENKMAN

Bußgeld. Wir lassen es wieder sein. (ruft)

Strahl! Bringen Sie es zurück.

HOTELMANAGER

NEIN! In Ordnung. Irgendetwas.

EXT. HOTEL SEDGEWICK - NACHT

Die Geisterjäger kommen durch die Drehtüren und sehen eine echte Mob-Szene auf der Straße. Eine große Menschenmenge hat sich um das Elektromobil versammelt und die Polizei hat eine Barrikade errichtet, um sie zurückzuhalten. Fotografen machen Fotos davon und mehrere Reporter warten auf sie.

Als die Geisterjäger zum Fahrzeug gehen, jubeln die Leute in der Menge und die Reporter beginnen, Fragen an sie zu werfen.

REPORTER Nr. 1

Nate Cohen. Ich bin bei der Post. Was ist da drin passiert?

REPORTER #2

Hast du wirklich einen Geist gesehen?

REPORTER #3

Ist das eine Art Stunt?

STANTZ

(hält die Falle hoch; laut zur Menge)

Wir haben eins!

REPORTER Nr. 1

Können wir es sehen?

STANTZ

Äh...ich fürchte nicht.

VENKMAN

Das ist kein Nebenschauplatz! Wir sind ernsthafte Wissenschaftler.

REPORTER #4

Welchen Beweis haben Sie dafür, dass das, was Sie sahen, echt war?

STANTZ

Nachweisen? Nun ja, der Manager des Sedgewick hat uns gerade fünf große Exemplare bezahlt, um dort etwas herauszuholen. Ist das real genug für dich?

REPORTER #2

Wollen Sie damit sagen, dass es wirklich Geister gibt?

VENKMAN

(pitch)

Es gibt sie nicht nur, sie sind überall! Und deshalb bieten wir diesen lebenswichtigen Service den Menschen im gesamten Dreistaatengebiet an.

Wir sind 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche erreichbar. Wir haben die Werkzeuge und wir haben das Talent.

Kein Auftrag ist zu klein, kein Honorar zu hoch. Wir sind zu allem bereit.

SPENGLER

Er ist verwirrt von der ganzen Aufregung und der Flut an Fragen aus der Presse. Ein STRASSEN-PUNK in der Menge hinter den Polizeiabsperrungen zischt ihn immer wieder an.

STREETPUNK

Herr! Hallo Herr! Komm her! Herr.

Endlich erregt er Spenglers Aufmerksamkeit und winkt ihn herbei.

STREET PUNK (FORTSETZUNG)

Hallo Herr! Kann ich diese Waffen sehen?

SPENGLER

Es sind keine Waffen. Sie sind Partikelwerfer.

STREETPUNK

Ja ja. Ich will sie nur sehen.

SPENGLER

Das konnte ich nicht. Du könntest jemanden verletzen.

Er wendet sich ab.

STREETPUNK

Warten! Warten! Lass mich dich etwas fragen. Wenn du Superman mit diesen Waffen erschießen würdest, würde er es dann spüren oder was?

SPENGLER

(mit Autorität)

Auf der Erde - nein. Aber auf Krypton könnten wir ihn wie Oscar Mayer Bologna in Stücke schneiden.

STREETPUNK

Wow!

VENKMAN UND STANTZ

Sie sind in bester Stimmung, während sie weiterhin Fragen beantworten. Eine Minikamera filmt sie.

MINICAM-REPORTER

Singen Sie das Lied aus Ihrem Werbespot.

STANTZ

(widerwillig)

Nein, wir müssen zurück und ...

MINICAM-REPORTER

(schmeichelnd)

Aufleuchten. Es ist kostenlose Werbung.

VENKMAN

Es gibt einen Gedanken. Schlag zu, Ray.

Stantz zuckt mit den Schultern und beginnt mit verlegener Zurückhaltung das Ghostbusters-Lied zu singen.

STANTZ

(Singen)

Geisterjäger... Wenn Sie einen Geist haben, aber nicht Gastgeber sein möchten ...

Venkman stimmt harmonisch ein und sie machen mit mehr Selbstvertrauen weiter.

STANTZ & VENKMAN

(Singen)

Sie können schlechte Hausgäste und nächtliche Schädlinge sein ...

Du kannst überhaupt nicht schlafen. Also wen rufst du an?

Zum großen Schluss gesellt sich Spengler zu ihnen, ohne erkennbares Gespür für Melodie oder Rhythmus.

ALLE ZUSAMMEN

(Singen)

Geisterjäger... Geisterjäger.

In diesem Moment geht ein Blitz hervor und friert die Geisterjäger in einem Standbild ein, das zu einem Nachrichtenfoto auf der Titelseite wird.

TITELSEITE

Die New York Post bringt das Bild mit einer großen Schlagzeile: Geisterjäger?

Der Song der Geisterjäger beginnt jetzt mit voller Produktion so richtig zu kochen, als ein MONTAGE beginnt.

Fernschreibmaschinen

Eine Reihe surrender, klickender Fernschreiber spuckt Unmengen von gedruckten und drahtgebundenen Servicefotos aus, die das Team bei der Arbeit zeigen.

ANSAGER (V.O.)

Hallo, Amerika. Dies berichtet Ronald Gwynne von United Press International in New York. Während meiner gesamten Karriere als Journalist habe ich noch nie über etwas so Aufregendes und Unglaubliches berichtet wie über die Gefangennahme eines tatsächlich übernatürlichen Wesens

von einem Team von Männern aus dieser Stadt, die sich Geisterjäger nennen.

INT. FEUERHALLE

Das Team hört den Alarmsummer. Sie springen aus ihren Betten und rutschen die Stange hinunter.

ANNOUNCER (V.O.) (FORTSETZUNG)

Nun haben die meisten von uns noch nie von einer schwebenden, schleimartigen Substanz namens Ektoplasma gehört, aber diese Herren behaupten, wir werden viel mehr davon sehen als je zuvor.

EXT. YANKEE STADIUM - TAG

Das Ectomobile steht am Home-Plate. Die Geisterjäger betreten den Yankee-Unterstand, während ein besorgter Platzwart zusieht.

EXT. TIMES SQUARE - NACHT

Das elektronische Seiko-Schild zeigt die Nachricht: Geisterjäger schnappen sich den Phantom Bat Boy im Yankee Stadium.

VOLLSTÄNDIGES VIDEO VON ROGER GRIMSBY

ROGER GRIMSBY

Guten Morgen. Heutzutage ist an der gesamten Ostküste die Rede von Hunderten gemeldeten Vorfällen mit mehreren Sichtungen, die man nur als extreme Ereignisse von paranormalem, außerphänomenalem Ausmaß bezeichnen kann. Es scheint, dass jeder dazu bereit ist

um ihre alten Geister und Skelette aus dem Schrank zu holen. Roy Brady berichtet aus New York.

EXT. VOR DER FEUERWEHRHALLE

Minicam auf der Straße aufgestellt.

ROY BRADY

Danke, Roger. Jeder hat am Lagerfeuer Geistergeschichten gehört. Verdammt, meine Oma erzählte immer Geschichten über eine Spektrallokomotive, die an der Farm vorbeiraste, auf der sie aufgewachsen war. Jetzt, als ob eine unsichtbare Autorität plötzlich die Erlaubnis gegeben hätte, reden hier Tausende von Menschen

Begegnungen mit Geistern, die sie angeblich hatten.

Musik und Teleclicker hoch.

EXT. TUDOR CITY - TAG

Das Ectomobil hält vor einem gotischen Wohnhaus im Komplex. Die Ghostbusters springen heraus und eilen in die Lobby.

EIN POLIZIST

Er bemerkt, dass das Ectomobil illegal geparkt ist und geht hinüber, um das seltsame Fahrzeug anzustarren.

DAS ECTOMOBIL

Wenn sich der Polizist nähert, werden automatisch Doppelantennen auf dem Dach aktiviert. Sie drehen und neigen sich, um auf den Polizisten zu zeigen. Der Polizist ist durch die Antennen ein wenig verunsichert

und geht um das Auto herum, doch die Antennen folgen ihm mit untrüglicher Genauigkeit.

DER POLIZIST

Um dem Fahrzeug zu entkommen, stellt er schnell einen Strafzettel aus und klebt ihn unter den Scheibenwischer.

DIE WINDSCHUTZSCHEIBE

Als der Polizist seine Hand zurückzieht, erhitzt sich das Ticket, geht in Flammen auf und verbrennt.

DER POLIZIST

Er starrt einen Moment lang auf die Asche und weicht dann langsam vom Auto zurück.

INT. ECTOMOBILE - NACHT

Stantz fährt. Spengler und Venkman schlafen. Sie sehen alle völlig erschöpft aus.

DIE JOE FRANKLIN SHOW - VOR DER KAMERA

JOE FRANKLIN

Ray, jedes Mal, wenn ich von Ihrem Unternehmen höre,

Ich muss an den alten Bob-Hope-Film denken.

STANTZ

Eigentlich, Joe, der Titel dieses Films war "Geisterbrüche", und Olsen und Johnson machten einen namens "Geisterfänger" und die Bowery Boys drehten "Geisterfälle", "Halte diesen Geist", "Gespenster laufen wild", "gruselige Geister". , " und "Spukjäger".

JOE FRANKLIN

Nun ja, ich schätze, es gibt auf jeden Fall eine große Frage, die uns alle beschäftigt, und Sie sind sicherlich in der Lage, sie für uns zu beantworten: Haben Sie Elvis gesehen und wie geht es ihm?

INT. RADIOSTUDIO

LARRY KING macht seine Telefon-Talkshow.

LARRY KING

Unser heutiges Telefonthema: Geister und Ghostbusting. Die Kontroverse nimmt zu, je mehr Sichtungen gemeldet werden und einige behaupten, dass diese professionellen paranormalen Eliminatoren in New York die Ursache für alles sind. Warum fing alles gerade an, als diese Jungs ins Geschäft kamen?

EXT. LINCOLN CENTER - TAG

Larry King spricht weiterhin aus dem Off, während Mitglieder des New York Philharmonic aus der Bühnentür der Avery Fisher Hall kommen.

LARRY KING (V.O.)

Sollte es ihnen erlaubt sein, nicht lizenzierte Protonenmassentreiber mit sich herumzutragen? Und was ist überhaupt mit Geistern los? Rufen Sie uns an ... Alle unsere Leitungen sind besetzt. Hallo, Larry King.

Dana geht mit einem anderen Mann, einem Geiger, spazieren, als sie Venkman am Rand des Brunnens in der Mitte des Platzes sitzen sieht. Sie bittet den Geiger zu warten und geht zu Venkman.

WEIBLICHER ANRUFER (V.O.)

Hallo, Larry? Ich denke, was Dr. Spengler gestern Abend in seinem Interview mit Ihnen gesagt hat, ist wahr. Der Welt steht ein „psychischer Schock“ bevor, denn meine Tante liest Kaffeersatz und sie

...

(ausblenden)

VENKMAN UND DANA

Sie ist überrascht und ein wenig erfreut, ihn zu sehen.

VENKMAN

Tolle Probe.

DANA

Hast du es gehört?

VENKMAN

Du bist der Beste in deiner Reihe.

DANA

(skeptisch)

Die meisten Leute können mich nicht hören, wenn das ganze Orchester spielt. Du bist gut.

VENKMAN

Ich muss keine Beschimpfungen von dir ertragen. Es gibt andere Leute, die es mir unbedingt schenken wollen.

DANA

Ich weiß. Du bist heutzutage eine ziemliche Berühmtheit. Sind Sie hier, weil Sie Informationen haben?

... über meinen Fall?

VENKMAN

(schaut den Geiger an, der ungeduldig zu werden scheint)

Wer ist der Steife?

DANA

Das „steif?“ Er ist einer der besten Musiker der Welt und ein wunderbarer Mensch.

VENKMAN

Stirbt er oder so?

Sie werfen einen Blick auf den Geiger.

DER GEIGER

Er nimmt einen Sprühstoß Nasenspray in jedes Nasenloch.

DANA UND VENKMAN

Sie sieht ihn an und versucht zu entscheiden, ob sie ihn mag oder nicht.

DANA

Er ist ein sehr enger Freund. Können Sie erklären, was in meiner Wohnung passiert ist?

VENKMAN

Ja, aber ich muss es Ihnen privat in einem guten Restaurant sagen.

DANA

Kannst du es mir jetzt nicht sagen?

VENKMAN

Ich werde die Reservierung stornieren, ich habe den Namen „Zuul“
gefunden in ...

(Lektüre)

Der Roylance-Leitfaden zu Geheimgesellschaften und Sekten. Ich nehme
nicht an, dass Sie es gelesen haben.

DANA

Sie müssen das letzte Exemplar erhalten haben.

VENKMAN

Nun, der Name Zuul bezieht sich auf einen Halbgott, der um 6000 v.
Chr. verehrt wurde. bis zum ...

Was heißt das?

DANA

Hethiter, Mesopotamier und Sumerer. „Zuul war der Diener von Gozer.

VENKMAN

Gozer - er war in der sumerischen Religion sehr wichtig. Einer ihrer
Götter.

DANA

Was macht er in meinem Kühlschrank?

VENKMAN

Ich überprüfe das. Ich denke, wir sollten uns Donnerstagabend um neun
treffen, um darüber zu reden.

DANA

Das glaube ich nicht. Ich bin Donnerstagabend beschäftigt.

VENKMAN

(besteht fort)

Glaubst du, ich genieße es, meine Abende zu opfern, um Zeit mit Kunden
zu verbringen? Ich mache eine Ausnahme, weil ich Sie als Künstlerin
und als Ankleiderin respektiere.

DANA

(lacht)

In Ordnung. Da du es so ausdrückst.

VENKMAN

Ich hole dich bei dir ab. Ich bringe den Roylance-Führer mit - wir
können ihn nach dem Essen lesen.

DANA

Ich muss jetzt gehen.

Sie geht auf den Geiger zu. Venkman schreit ihr hinterher.

VENKMAN

Erinnern. Ich bin der Einzige, der zwischen dir und einem schweren
Hethiter steht.

Sie beginnt wegzugehen.

VENKMAN (FORTSETZUNG)

(ruft ihr nach)

Ich hole dich bei dir ab.

DANA

Sie winkt zum Abschied und gesellt sich wieder zum Geiger.

Geiger und Dana

VIOLINIST

(eifersüchtig)

Wer war das?

DANA

Oh, er ist einer meiner alten Professoren.

VIOLINIST

(zweifelhaft)

Wirklich?

DANA

Ja. Er ist schlauer, als er aussieht.

Sie gehen weg.

INT. EMPFANGSBEREICH - TAG

Janine muss eine ständige Flut von Telefonanrufen bewältigen und wechselt von einer Leitung zur anderen. WINSTON ZEDDEMORE, ein großer, beeindruckend aussehender schwarzer Mann, sitzt ihr gegenüber und füllt eine Bewerbung aus.

JANINE

(beantwortet einen Anruf)

Geisterjäger - bitte warten.

(Schalter)

Guten Tag, Geisterjäger- bitte warten. (schaltet zurück)

Ja, ich kann dir helfen?

(Pause)

Ja ... ja, ist es nur ein Nebel oder hat es Arme und Beine ...? Uh-huh ... Na ja, frühestens in einer Woche ab Freitag könnten wir bei Ihnen sein ... Es tut mir leid, aber bis dahin sind wir komplett ausgebucht ... Uh-huh ... Na ja, alles Ich kann Ihnen vorschlagen, dass Sie nicht zu Hause bleiben, bis wir Sie erreichen können. Danke schön.

Sie legt auf.

WINSTON

Lass mich dich etwas fragen. In der Anzeige in der Zeitung stand nur „Hilfe gesucht“. Was ist der Job?

JANINE

Ich weiß es wirklich nicht, Herr Zeddemore. Sie sagten mir gerade, ich solle Bewerbungen entgegennehmen und Ihnen diese Fragen stellen.

(Sie liest wie zum hundertsten Mal aus einem Fragebogen vor)

Glauben Sie an UFOs, Astralprojektion, mentale Telepathie, außersinnliche Wahrnehmung, Hellsehen, Geisterfotografie?

Volltrance-Medien, telekinetische Bewegung, schwarze und/oder weiße Magie, Pyramidologie, die Theorie von Atlantis, das Monster von Loch Ness oder allgemein Gespenster, Geister, Gespenster und Gespenster?

WINSTON

Nicht wirklich. Wenn es jedoch eine gibt

Ich werde dir alles glauben, was du sagst.

EXT. FEUERWEHRHALLE - GLEICHZEITIG

Eine Schar Autogrammhunde wartet auf der Straße, als Ecto One einfährt. An der Vorderseite des Gebäudes hängt jetzt eine große Leuchtreklame mit dem Geisterjäger-Logo.

INT. Garagenplatz - Tag

Venkman und Stantz steigen aus. Sie tragen jeweils ein paar Fallen. Ihre Overalls sind mit glimmendem Ecto-Schleim bedeckt. Das Ectomobil sieht aus, als hätte es einen Krieg erlebt.

STANTZ

(erschöpft)

Junge, das war eine harte Sache.

VENKMAN

Ich kann nicht mehr viel davon ertragen. Das Tempo bringt mich um.

EMPFANGSBEREICH - TAG

Venkman kommt mit Stantz herein, geht zu Janine und lässt eine bezahlte Rechnung auf ihren Schreibtisch fallen.

VENKMAN

Hier ist der Artikel über den Job in Brooklyn. Sie bezahlte mit einer Visa-Karte.

JANINE

(gibt Stantz einen Stapel Arbeitsaufträge)

Hier sind die Anrufe von heute Abend.

STANTZ

(schlurft durch sie)

Ach nein. Zwei weitere Free-Roaming-Repeater.

JANINE

Und das ist Winston Zeddemore. Er kam wegen des Auftrags.

STANTZ

Hallo. Ray Stantz. Pete Venkman.

Sie schütteln sich die Hände.

JANINE

(zu Venkman)

Und jemand von der EPA ist hier, um Sie zu sehen.

VENKMAN

Die EPA? Was sie will?

JANINE

Ich habe ihn nicht gefragt. Ich weiß nur, dass ich seit zwei Wochen keine Pause hatte und Sie versprochen haben, mehr Hilfe einzustellen.

VENKMAN

(mürrisch)

Janine, ich bin mir sicher, dass eine Frau mit Ihren Qualifikationen keine Probleme haben würde, einen erstklassigen Job in der Haushalts- oder Gastronomiebranche zu finden.

JANINE

Ach wirklich? Nun, ich habe bessere Jobs als diesen gekündigt, glauben Sie mir.

Er geht.

STANTZ

Er überfliegt Winstons Lebenslauf und ignoriert den Streit zwischen Janine und Venkman. Sie beginnen unten zum Lager.

STANTZ

Sehr beeindruckender Lebenslauf. Elektronische Gegenmaßnahmen, Strategic Air Command ... Schwarzer Gürtel im Karate ... Experte für Kleinwaffen

... Herr Zeddemore, wie Sie vielleicht gehört haben,

Wir lokalisieren Geister und Gespenster, fangen sie mit Strömen konzentrierter Quantenenergie ein und entfernen sie aus den Häusern, Büros und Kultstätten der Menschen.

WINSTON

Ja, das habe ich gehört. Jetzt sag mir, was du wirklich tust.

INT. DAS BÜRO - GLEICHZEITIG

Die Wände sind mit Zeitungs- und Zeitschriftengeschichten über "Geisterjäger" übersät. WALTER PECK, Junior E.P.A. Administrator, liest gerade einen der Artikel, als Venkman hereinkommt.

VENKMAN

Kann ich Ihnen helfen?

PICKEN

(dreht alle Geschäfte um)

Ich bin Walter Peck. Ich vertrete die Environmental Protection Agency, Dritter Bezirk.

VENKMAN

(nicht beeindruckt)

Großartig! Wie geht's?

PICKEN

Sind Sie Peter Venkman?

VENKMAN

Ja, ich bin Doktor Venkman.

Peck betrachtet Venkmans schmutzigen Overall.

PICKEN

Wofür genau sind Sie ein Arzt, Herr Venkman?

VENKMAN

Ich habe einen Dokortitel in Psychologie und Parapsychologie.

PICKEN

Ich verstehe. Und jetzt fängst du Geister?

VENKMAN

Das könntest du sagen.

PICKEN

Und wie viele Geister haben Sie gefangen, Herr Venkman?

VENKMAN

Es steht mir nicht frei, das zu sagen.

PICKEN

Und wohin bringt man diese Geister, wenn man sie gefangen hat?

VENKMAN

In einem Lager.

PICKEN

Und würde sich dieses Lager auf diesem Gelände befinden?

VENKMAN

Ja es würde.

PICKEN

Und darf ich dieses Lager sehen?

VENKMAN

Nein du darfst nicht.

PICKEN

Und warum nicht, Herr Venkman?

VENKMAN

Weil du das Zauberwort nicht gesagt hast.

PICKEN

(seufzt)

Und was ist das Zauberwort, Herr Venkman?

VENKMAN

Das Zauberwort lautet "bitte".

Peck lacht nervös.

PICKEN

Darf ich mir bitte das Lager ansehen?

VENKMAN

Warum willst du es sehen?

PICKEN

Nun, weil ich neugierig bin. Ich möchte mehr darüber erfahren, was Sie hier tun. Ehrlich gesagt gab es in den Medien viele wilde Geschichten und wir möchten die möglichen Auswirkungen Ihres Betriebs auf die Umwelt abschätzen.

Zum Beispiel die Lagerung schädlicher, möglicherweise gefährlicher Abfallstoffe in Ihrem Keller. Entweder zeigen Sie mir, was da unten ist, oder ich komme mit einem Gerichtsbeschluss zurück.

VENKMAN

(er hat es gehabt)

Fortfahren! Holen Sie sich einen Gerichtsbeschluss. Dann werde ich Sie wegen unrechtmäßiger Strafverfolgung verklagen.

PICKEN

(verlassend)

Machen Sie es so, wie Sie es wollen, Herr Venkman.

VENKMAN

(schreit ihm nach)

Hey! Machen Sie sich nützlich! Rettet einen Baum!

INT. FEUERWANDKELLER - GLEICHE ZEIT

Spengler ist an der Werkbank und repariert ein beschädigtes Protonenpaket. Der Ort ist ein Chaos, überall stapeln sich Ausrüstung, Arbeitsaufträge, Teile, Kataloge und alte Mittagessen. Der halbe Raum wurde vom Boden bis zur Decke mit Betonblöcken abgeriegelt, um einen Lagerraum für eingefangene Spirituosen zu schaffen.

Winston steht an einem Sichtschlitz und starrt in das Lager.

STANTZ

Er steckt eine Falle in einen mit Metall ausgekleideten Schlitz in der Wand des Lagerraums. Spengler geht zu einer Steuerkonsole, um ihm zu helfen.

STANTZ

(Tasten drücken) Eingaberaster festlegen.

SPENGLER

Neutronisieren. System geschlossen.

Er drückt weitere Tasten und der Schlitz leuchtet auf. Mehrere kratzende elektronische Geräusche sind zu hören, als würden Käfer auf einer Insektenlampe im Freien gebraten. Dann zieht Stantz die Falle heraus und wirft sie in einen Behälter mit der Aufschrift "ZUM AUFLADEN".

SPENGLER (FORTSETZUNG)

Ich muss schlafen.

STANTZ

Ich brauche zwei neue Spülventile. Wie hält sich das Netz rund um das Lager?

SPENGLER

Ich mache mir Sorgen, Ray. Es wird langsam eng da drin. Und alle meine aktuellen Daten deuten auf etwas Großes im Grunde hin.

WINSTON

(besorgt)

Was meinst du mit „groß“?

Spengler holt einen Hostess Twinkie von der Werkbank.

SPENGLER

Nehmen wir an, dieser Twinkie repräsentiert die normale Menge an psychokinetischer Energie im Raum New York. Laut der PKE-Stichprobe von heute Morgen würde der aktuelle Füllstand in der Stadt einem Twinkie von 35 Fuß Länge und einem Gewicht von etwa 600 Pfund entsprechen.

WINSTON

Das ist ein großer Twinkie.

STANTZ

Wir könnten kurz vor einem vierfachen Crossover stehen ... oder noch schlimmer. Wenn das, was wir sehen, auf einen massiven PKE-Anstieg hindeutet, könnten wir einen echten Riss erleben.

Spengler nickt ernst. Venkman kommt herein und sieht sehr besorgt aus.

VENKMAN

Egon, wie hält sich das Netz rund um das Lager?

STATZ

Es ist nicht gut, Pete.

WINSTON

Erzähl ihm vom Twinkie.

Venkman lässt diese Bemerkung fallen und geht zu einem Fernsehmonitor, der mit einer Kamera im Lagerhaus verbunden ist.

VENKMAN

(blickend)

Ich kann nicht mehr hinsehen. Es ist zu deprimierend.

DER MONITOR.

Wir zoomen auf den Monitor und werfen einen ersten echten Blick in das Lager. Es ist ein trostloser Aufbewahrungsort für die Seelen vieler Arten. Seltsame Lichter, Nebel und gespenstische Formen schweben ziellos umher. Menschenähnliche Figuren lehnen in verzweifelten Sträflingsposen an den Wänden. Andere flattern umher und hängen an der Decke. Es ist ein trauriger und beängstigender Zwischenzustand und eine höchst unheilige provisorische Anstalt.

EXT. MANHATTAN SKYLINE - NACHT

Eine mysteriöse Wolke nimmt Gestalt an und schwebt über Danas Wohnhaus. Dann beginnt ein seltsamer Glanz von der tempelartigen Struktur auf dem Dach auszustrahlen.

EXT. DER TEMPEL - NACHT

Der Mond scheint durch die seltsame Wolkenkonfiguration und beleuchtet die verzierte Tempeltür mit ihren beiden steinernen Terrorhunden, die auf beiden Seiten des Portals wuchernd aufgestellt sind.

TERROR-HUND

Seine abscheulichen Steinelemente sind in Mondlicht getaucht. Die Kamera schwenkt ihren grotesken Körper hinunter bis zu einer ihrer Krallen. Plötzlich ertönt ein Zischen und ein hörbares Knacken des zerfallenden Mörtels, als eine seiner Steinkrallen zum Leben erwacht.

SEIN KOPF

Die Steinfigur öffnet die Augen und enthüllt leuchtend rote Pupillen unter den schuppigen Lidern.

INT. FLUR - NACHT

Dana steigt aus dem Aufzug und hört sofort laute Musik aus Louis' Wohnung, während seine Party in vollem Gange ist. Sie geht auf Zehenspitzen an seiner Tür vorbei, aber trotz der Lautstärke der Musik spürt Louis irgendwie ihre Anwesenheit und stürmt in den Flur.

LOUIS

Oh, Dana, du bist es.

DANA

Hallo, Louis.

LOUIS

Hey, es ist verrückt hier drin. Sie verpassen eine klassische Party.

DANA

Nun, eigentlich Louis, ich habe einen Freund, der vorbeikommt.

LOUIS

Großartig! Bring sie auch mit. Aber beeilen Sie sich besser. Ich habe Nachos mit fettfreiem Käse gemacht und sie sind fast aufgebraucht. Ich werde aber noch mehr machen.

DANA

(betritt ihre Wohnung)

Gut, Louis. Wir kommen auf einen Drink vorbei.

LOUIS

Ich habe mir das Twister-Spiel für später besorgt ...

Dana schließt die Tür und lässt Louis allein im Flur zurück, der erneut aus seiner eigenen Wohnung ausgesperrt ist.

LOUIS (FORTSETZUNG)

(klopft an seine Tür)

Hey. Lass mich in ...

INT. Danas Wohnung - Nacht

Sie kommt herein und zieht ihren Mantel aus. Sie trägt Tanzkleidung und scheint sehr müde zu sein. Sie setzt sich auf einen gepolsterten Stuhl und zieht ihre Beinstulpen aus. Dann lehnt sie sich zurück und schließt die Augen. Es ist sehr leise. Etwas Schreckliches wird passieren. Dann passiert es.

Das Telefon klingelt so laut, dass Dana zusammenzuckt. Sie hebt es auf.

DANA

Hallo ... Oh, hallo Mama. Ja ja. Alles ist gut. Nein, nichts.

Nur dieses eine Mal ... ich bin ... ich werde ... ich werde nicht ... Mutter! Es geht mir gut. Ich habe es dir gesagt. Alles

ist gut ...! In Ordnung. Ich melde mich morgen bei dir ...
versprochen. 'Tschüss.

Sie legt auf, lehnt den Kopf zurück und schließt die Augen
wieder. Wir halten sie lange fest.

INT. DIE KÜCHENTÜR-NACHT

Durch die Ritzen rund um die Tür fällt ein unheimliches Licht.
DANA

Sie setzt sich überrascht auf und blickt zur Küchentür.

DANA

Oh Scheiße!

Sie will aufstehen, aber plötzlich reißen zwei schuppige,
unmenschliche Hände aus dem Stuhlkissen auf beiden Seiten von
ihr hervor und umklammern sie um die Taille. Sie schreit und
versucht, sich aus ihrem Griff zu lösen, doch ein weiteres
Krallenpaar durchbricht die Polsterung, packt sie an Brust und
Hals und drückt sie an den Stuhl.

DER STUHL

Wie von einer gewaltigen Kraft angezogen gleitet der Stuhl mit
Dana über den Wohnzimmerboden zur Küchentür.

DIE KÜCHENTÜR

Die ganze Tür pulsiert jetzt.

DANA

Sie ist entsetzt.

DIE KÜCHENTÜR

Es schwingt auf und gibt den Blick auf eine feurige Kammer frei,
in der sich früher die Küche befand. Eine der zuvor im
Kühlschrank gesehenen Terror Dog-Kreaturen steht dort und wartet
mit ausgestreckten Krallen auf Dana.

DANA

Sie schreit, als der Stuhl sie in die Küche katapultiert. Dann
schließt sich die Tür hinter ihr.

EXT. DANA'S DACH - NACHT

Ein heller Blitz schießt aus der Mitte der Pyramide und beleuchtet das Dach von Danas Gebäude.

DACHTEMPEL

Alles ist wie zuvor, außer dass beide steinernen Terrorhunde bedrohlicher Weise in der Struktur fehlen.

INT. LOUIS' WOHNUNG - GLEICHE ZEIT

Louis spielt den perfekten Gastgeber für seine Kunden, eine Mischung aus Nerds und Nerdettes. Die Musik ist viel zu laut und die Gäste sind in kleinen Gruppen im Wohnzimmer verstreut und führen langweilige Gespräche.

LOUIS

Er leert Aschenbecher und reinigt sie mit Windex. Eine große Frau kommt auf ihn zu.

GROSSE FRAU

Louis, hast du Excedrin oder extra starkes Tylenol?

LOUIS

Ich habe Acetacylasilsäure, aber ein Generikum von Walgreens, weil ich 600 Tabletten für 35 % weniger als den Preis von 300 Markenprodukten bekommen kann. Sind es Kopfschmerzen?

Die Frau entfernt sich.

DER BUFFETTISCH

Zwei steife Männer bedienen sich. Einer will gerade in etwas Lachs beißen, als Louis dazukommt.

LOUIS

Das ist Lachs aus Nova Scotia. Das echte Ding. Es kostet 24,95 US-Dollar pro Pfund, aber in Wirklichkeit 12,48 US-Dollar pro Pfund netto nach Steuern. Ich schreibe diese ganze Party als Werbeausgabe ab. Deshalb habe ich Kunden statt Freunde eingeladen.

Probieren Sie diesen Brie, er ist bei Zimmertemperatur Dynamit. Vielleicht sollte ich die Heizung etwas höher stellen ...

EINE ZWEITE FRAU tritt auf Louis zu.

FRAU #2

Komm schon Louis, vielleicht fangen andere Leute an, wenn wir tanzen.

Sie beginnen zu tanzen.

Die Tuerglocke klingelt. Louis rennt zur Tür und hofft, dass es Dana ist. Es ist ein weiteres Paar. Louis begleitet sie hinein und nimmt ihnen ihre Mäntel ab.

LOUIS

Alle zusammen, das sind Ted und Annette Fleming. Ted hat ein kleines Teppichreinigungsunternehmen unter Konkursverwaltung, aber Annette bezieht ihr Gehalt aus einem aufgeschobenen Bonus von vor zwei Jahren und das Haus hat noch 15.000 US-Dollar bei acht Prozent übrig.

Er geht mit ihren Mänteln zur Schlafzimmertür und öffnet sie.

INT. SCHLAFZIMMER - NACHT

Auf dem Bett steht auf allen vier Beinen ein struppiger, hechelnder, lebender Terrorhund. Louis ist zu beschäftigt, um es zu bemerken, und wirft reflexartig die Mäntel auf das Bett. Beide landen auf dem Kopf des Terrorhundes.

INT. WOHNZIMMER - NACHT

Louis kommt aus dem Schlafzimmer und schließt die Tür. Dann ertönt aus dem Inneren ein gewaltiges Brüllen, das die Suche einfriert.

LOUIS

Okay. Wer hat den Hund mitgebracht?

SCHLAFZIMMERTÜR

Einen Augenblick später platzt der Terrorhund direkt durch die Tür. Holzspäne und Splitter überschütten die Gäste.

DIE GÄSTE

Sie lassen ihre Getränke und Häppchen fallen, als der Terrorhund höllisch knurrend in der Mitte des Raumes landet.

Es durchsucht schnell den Raum auf der Suche nach Louis.

LOUIS

Er jault und rennt zur Tür.

TERROR-HUND

Er stürzt sich auf Louis, aber Louis kommt gerade noch rechtzeitig heraus und schlägt die Tür hinter sich zu.

INT. FLUR - NACHT

Louis rennt brüllend den Flur entlang. Der Terrorhund stürmt durch die Tür, landet im Flur und rennt hinter ihm her.

Louis duckt sich in den Aufzug.

EXT, DANA'S BAU-NACHT

Ein Türsteher steht an seinem Posten in der Nähe der Drehtür. Zwei elegant gekleidete Besucher warten, während er anruft, um sie einem der Bewohner des Gebäudes anzukündigen. Plötzlich kommt Louis aus der Tür gerannt.

LOUIS

Helfen! Helfen! In meiner Wohnung ist ein Bär frei.

Er rennt über die Straße und verschwindet im Park.

DER TÜRSTEHER

TÜRSTEHER

(murmelt)

Wie er dort oben Tiere hat.

Der Türsteher dreht sich gerade noch rechtzeitig um, um den Terrorhund zu sehen, bevor dieser direkt über ihn rennt und über die Straße springt.

EXT. ZENTRALPARK

ZWEI BUMS schlendern lässig entlang und besprechen aktuelle Ereignisse.

Erster BUM

Ich denke, Sie haben Recht, was Mittelamerika angeht, aber in der anderen Sache bin ich völlig anderer Meinung. Ein guter Schwergewichtsboxer könnte es jedes Mal mit einem Karate-Typen aufnehmen.

Louis rennt an ihnen vorbei und wirft sie fast um.

LOUIS

(schreiend) Lauf! Laufen!

Sie drehen sich um und sehen ihm nach.

Zweiter BUM

(schüttelt den Kopf)

Rush, Rush, Rush.

Sie kehren gerade um, als der Schreckenshund ihnen auf den Fersen ist. Sie schrecken vor Angst zurück und sehen zu, wie die Kreatur hinter Louis hersprintet.

ZWEITER BUM (FORTSETZUNG)

Das ist ein schneller Köter.

Erster BUM

Er ist ein ganz Großer. Sie möchten sich nicht mit dieser bestimmten Rasse anlegen.

Zweiter BUM

Auf jeden Fall eine Art kämpfender Spaniel, denke ich.

EXT. CENTRAL PARK - NACHT

Louis rennt um sein Leben und hat Angst, zurückzublicken. Er rast durch einen Tunnel, sieht dann die funkelnden Lichter des Restaurants „Tavern on the Green“ und macht sich direkt auf den Weg dorthin.

EXT. TAVERNE AUF DEM GRÜNEN - NACHT

Louis stürmt in den Innenhof des Restaurants. Durch die großen Panoramafenster sieht er gut gekleidete Menschen im eleganten Speisesaal sitzen. Er strebt nach einer Tür zum Esszimmer, findet diese jedoch verschlossen vor. Dann versucht er es mit einer anderen Tür, aber auch diese ist verschlossen. Plötzlich hört er ein leises, grollendes Knurren aus den Büschen. Jetzt ist er verzweifelt und fängt an, auf das Glas zu hämmern.

INT. TAVERNE AUF DEM GRÜNEN - GLEICHE ZEIT

Die wohlhabenden Gäste blicken auf und sehen, wie Louis auf die Glasscheibe hämmert und unverstündlich schreit.

LOUIS

(gedämpft)

Hilfe! Helfen!

Sie ignorieren seine Bitten und kehren zu ihrer Lachsroute zurück.

EXT. INNENHOF - NACHT

Louis' Herz klopft, sein Atem geht zwanghaft, als er sich dem unerbittlichen Terror Dog zuwendet.

DER TERROR-HUND

Es steht da, als Silhouette im Dunkeln. Dann rückt es auf Louis zu und wirft riesige Schatten auf die Wände.

LOUIS

Er ist vor Angst gelähmt.

LOUIS

(zitternd)

Schönes Hündchen. Hübsch.

DER TERROR-HUND

Es stürzt sich mit gewaltigem Brüllen.

INT. TAVERNE AUF DEM GRÜNEN - NACHT

Das Gebrüll hallt durch das Restaurant. Es ertönt ein heftiger Kampf, dann ist alles still. Niemand merkt es.

COLUMBUS CIRCLE SPÄTER

Louis verlässt den Park, steif und mit glasigem Blick in den Augen. Er sieht ein Pferd und eine Kutsche am Straßenrand parken. Er geht direkt auf das Pferd zu und spricht es an, offensichtlich vom Terrorhund besessen.

LOUIS

(zum Pferd)

Ich bin Vinz Clortho. Schlüsselmeister von Gozer, Volguus
Zildrohar, Herr der Sebouillia. Bist du der Gatekeeper?

Der Kutscher sieht, wie Louis mit seinem Pferd spricht.

KUTSCHER

Hey! Er zieht den Wagen. Ich mache die Deals. Willst du
mitfahren?

LOUIS

(zu Coachman)

Sind Sie der Torwächter?

KUTSCHER

Nein, ich bin der Gouverneur von New Jersey. Und jetzt
verschwinden Sie hier.

Louis starrt den Kutscher böse an. Seine Augen beginnen magisch
zu leuchten.

LOUIS

(zu Kutscher)

Du wirst in Flammen umkommen, Unterkreatur! Gozer wird dich und
deine Artgenossen zerstören!

(er flüstert dem Pferd zu)

Warten Sie auf das Zeichen. Dann werden alle Gefangenen
freigelassen.

Louis rennt über die Straße davon. Die Autos kommen kreischend
zum Stehen, um ihn nicht zu treffen.

DIE STRASSE

Zwei berittene Polizisten bemerken sein seltsames Verhalten und
folgen ihm die Straße entlang.

EXT. DANA'S WOHNGEBÄUDE - NACHT

Venkman kommt in einem eleganten Anzug herein und hält einen
Blumenstrauß für Dana in der Hand. Er sieht zwei Polizisten, die
mit zerzausten Partygästen reden. Er schleicht sich an einen der
Polizisten heran.

VENKMAN

Was ist los?

DER POLIZIST

Irgendein Idiot hat einen Puma zu einer Party mitgebracht, und der hat durchgedreht.

VENKMAN

Oh.

Er geht zu den Aufzügen.

INT. FLUR - NACHT

Venkman geht an Louis' Wohnung vorbei und bemerkt neugierig die zersplitterte Tür. Dann klingelt er bei Dana, wartet, klingelt noch einmal und klopft.

VENKMAN

(ruft)

Dana?

Die Tür öffnet sich und Dana steht da, aber sie hat sich im Vergleich zu der Frau, die wir zuvor getroffen haben, radikal verändert. Ihr Haar ist offen und fällt locker über ihre nackten Schultern, ihre Augen sind weit geöffnet, gefüllt mit einer Art Liebessklavensehnsucht, ihre Lippen sind geöffnet und feucht und ihre Kleidung ist verführerisch zerschlissen. Sie starrt Venkman an.

VENKMAN (FORTSETZUNG)

Hallo.

(er bemerkt die Veränderung in ihr)

Was ist mit dir passiert? Der Polizist unten sagte, hier oben sei ein Tier freigelassen worden. Worum geht 's? Geht es dir gut?

Sie starrt ihn an, als hätte sie kein Wort von ihm gehört.

DANA

Bist du der Schlüsselmeister?

Venkman erkennt, dass etwas Seltsames passiert ist.

VENKMAN

Nicht, dass ich davon Wüste.

Sie will die Tür schließen, aber Venkman schlüpft an ihr vorbei in die Wohnung.

VENKMAN (FORTSETZUNG)

(jetzt besorgt)

Hallo, Dana. Was ist es? Was ist passiert?

DANA

Ich bin Zuul. Ich bin der Torwächter.

Er schaut sich in der Wohnung um und bemerkt die Löcher im Stuhl. Dann sieht er den verkohlten und rußgeschwärzten Küchentürrahmen.

VENKMAN

Ich denke, wir verschwinden besser hier.

DANA

Sie geht zum Fenster und blickt in den Himmel, als warte sie auf etwas.

DANA

Wir müssen uns auf das Kommen von Gozer vorbereiten.

DANA

Wir müssen uns auf das Kommen von Gozer vorbereiten.

VENKMAN

(mit Humor)

Okay, ich helfe dir. Sollen wir etwas Dip machen oder so?

DANA

Er ist der Zerstörer.

VENKMAN

Wirklich? Ich kann es kaum erwarten, ihn kennenzulernen. (Er hat eine Idee)

Solange wir auf ihn warten, würde ich wirklich gerne etwas mit dir ausprobieren - im Schlafzimmer.

Er nimmt ihre Hand und sie gibt nach. Sie betreten das
Schlafzimmer.

INT. Danas Schlafzimmer - Nacht

Sie treten ein und Venkman führt sie auf das Bett.

DANA

(mutwillig)

Willst du diesen Körper?

VENKMAN

(misst ihren Puls)

Nun, ich werde es einfach eine Weile verwenden und es Ihnen dann
wieder zurückgeben.

DANA

Nimm mich jetzt.

Mit einer Taschenlampe überprüft er die Pupillenerweiterung.

VENKMAN

Nun, ich mache es mir zur Regel, niemals mit besessenen Menschen
zu schlafen.

Sie zieht ihn auf sich herab und küsst ihn mit übernatürlicher
Lust.

VENKMAN

(kommt hoch, um Luft zu holen)

Eigentlich handelt es sich eher um eine Richtlinie als um eine
Regel.

DANA

(streichelt ihn) Ich will dich in mir haben.

VENKMAN

(widerwillig)

Ich weiß nicht. Da sind schon zwei Leute drin. Es könnte etwas voll werden.

(er drückt sie sanft zurück auf das Bett)

Ich möchte, dass du deine Augen schließt und dich entspannst.
(sie stimmt zu)

Jetzt werde ich mit Dana sprechen und ich möchte, dass Dana antwortet.

DANA

Ich bin Zuul. Ich bin ...

VENKMAN

Richtig ... Du bist der Gatekeeper. Aber ich will Dana. Dana, sprich mit mir ...

DANA

(mit leiser, schrecklicher, unheimlicher Stimme)

Es gibt keine Dana. Ich bin Zuul.

VENKMAN

(zuckt zurück)

Whoa!! Nette Stimme.

Sie beginnt sich aufzusetzen, aber er hält sie mit einer leichten Berührung der Schulter zurück.

VENKMAN

(FORTSETZUNG)

(versucht einen anderen Ansatz)

Alles klar - Zuul. Hör genau zu. Ich weiß nicht, woher du kommst oder warum, aber

Ich möchte, dass du hier rauskommst und Dana in Ruhe lässt. Ich zähle bis zehn und wenn ich fertig bin, gehst du besser weg.
Okay?

Hier geht. Eins zwei drei ...

Ein Schauer durchläuft Danas Körper, dann beginnt sie langsam zu schweben und erhebt sich ganze einen Meter über das Bett.

VENKMAN (FORTSETZUNG)

(entsetzt)

Wow!

Er steht auf und umkreist das Bett, auf der Suche nach einer Erklärung. Er bewegt seine Hände über sie, dann unter sie und sucht nach Drähten oder einem Kraftfeld. Dann macht er ein paar theatralische Bewegungen wie ein billiger Zauberer.

EXT. HUDSON PARKWAY - SELBE NACHT

Ecto One rast mit eingeschalteten Stroboskopen nach Norden.

INT. ECTOMOBILE - NACHT

Winston sitzt am Steuer. Stantz öffnet ein Bier und zündet sich eine Zigarette an. Sie sehen beide völlig erschöpft aus. Stantz sieht sich einige Blaupausen an.

WINSTON

Hey Mann. Womit sind Sie da so beschäftigt?

STANTZ

Äh ... Oh, das sind Blaupausen der Eisenkonstruktion in Dana Barretts Wohnhaus ... Und sie sind höchst ungewöhnlich.

WINSTON

(wechselt das Thema) Bist du ein Christ, Ray?

STANTZ

(Dokumente prüfen)

Mmmhmmmm.

WINSTON

Ich auch.

STANTZ

(auf etwas im Bauplan reagieren)

Junge! Massive Kerne aus abgeschirmtem Selenium .325.

WINSTON

Glaubst du an Gott?

STANTZ

Nein. Aber mir gefiel der Stil von Jesus.

WINSTON

Ich auch. Teile der Bibel sind großartig.

STANTZ

(hört kaum zu)

Die gesamte Dachkappe wurde aus einer Magnesium-Wolfram-Legierung hergestellt.

WINSTON

Ray, erinnerst du dich an etwas in der Bibel über einen Tag, an dem die Toten aus ihren Gräbern auferstanden?

STANTZ

(immer noch von der Blaupause absorbiert)

Und die Meere würden kochen ...

WINSTON

Rechts. Und der Himmel würde fallen ...

STANTZ

Tag des Jüngsten Gerichts ...

WINSTON

Ja, der Tag des Jüngsten Gerichts.

STANTZ

Jede alte Religion hatte ihren eigenen Mythos über das Ende der Welt.

WINSTON

Ist Ihnen jemals in den Sinn gekommen, dass Sie in letzter Zeit so beschäftigt waren, weil die Toten aus ihren Gräbern auferstanden sind?

Sie tauschen einen verwirrten und besorgten Blick aus.

EXT.. FORT DETMERRING - NACHT - GLEICHZEITIG

Ecto One erreicht zwei massive Brüstungen und ein behauenes Holztor, das in einer dicken Redoute auf einer Böschung hoch über dem Fluss angebracht ist. Aus dem Schatten nähern sich ihnen zwei Gestalten. Als sie näher kommen, sehen Stantz und Winston ihre Stetson-Hüte und Uniformen.

PARKWÄCHTER

Abend. Wir haben hier seit geraumer Zeit ein Problem. Ich habe vor ein paar Wochen bei Ihrem Outfit angerufen.

WINSTON

Geschäftige Zeit des Jahres.

PARKWÄCHTER

Niemand redet gerne über so etwas.

STANTZ

Bei uns müssen Sie sich darüber keine Sorgen machen, Sir.

WINSTON

Rechts. Wir werden alles glauben.

INT. FORT - GUNNER'S CORRIDOR - NACHT

Stantz und Winston gehen an einer langen Kanonenreihe vorbei. Ihre Visiere sind heruntergelassen. Sie tragen die übliche Ausrüstung.

STANTZ

Sie überprüfen die Waffenkammer. Ich gehe hinunter zur Offiziersbaracke.

Sie trennten sich. Winston nimmt einen langen, niedrigen Durchgang. Stantz steigt eine Steintreppe hinab. Beide verlassen den Rahmen. Das Geräusch ihrer einzelnen Schritte verstummt. O.S.

EXT. FEUERWEHRHALLE - NACHT - GLEICHZEITIG

Ein Polizeiwagen fährt vor, das Garagentor öffnet sich und Spengler kommt aus dem Gebäude. Er trifft einen POLIZEI-SERGEANT. Sie gehen um die Hintertür des Lieferwagens herum.

SERGEANT

Wir haben diesen Kerl aufgegriffen und wissen jetzt nicht, was wir mit ihm machen sollen. Bellevue will ihn nicht und ich habe Angst, ihn in die Zelle zu stecken

Sperre. Ich sage dir, da ist etwas Seltsames an ihm. Und ich weiß, dass ihr euch für diese Dinge interessiert, also dachten wir, wir würden uns mal bei euch erkundigen.

Der Sergeant entriegelt die Tür und zieht sie auf.

INT. DER POLIZEIWAGEN - NACHT

Louis liegt in einer Zwangsjacke auf dem Boden. Er ist mit Lederfesseln und Fußfesseln an der Bank festgebunden.

LOUIS

(verlassen)

Bist du der Gatekeeper?

Spengler bemerkt das seltsame Leuchten in Louis' Augen,

SPENGLER

Bringen Sie ihn rein, Officer.

INT. Keller - später

Louis ist an verschiedene seltsame Geräte angeschlossen, darunter etwas auf seinem Kopf, das aussieht wie eine Aluminium-Rührschüssel, die mit Hunderten von Elektroden versehen ist. Spengler beobachtet Louis' Reaktionen, während er ihn befragt. Janine schaut zu.

LOUIS

Ich bin Vinz Clortho - Schlüsselmeister von Gozer.

SPENGLER

(reagiert auf den Namen Gozer)

Ich bin Egon Spengler, Geschöpf der Erde, Doktor der Physik, Absolvent des M.I.T.

JANINE

(schaut durch Louis' Brieftasche)

Demnach heißt er Louis Tully.

LOUIS

Ach nein. Tully ist der Fleischbeutel, den ich verwende. Ich muss drinnen auf das Schild warten.

JANINE

Möchten Sie einen Kaffee, während Sie warten?

LOUIS

(zu Spengler)

Tue ich?

SPENGLER

Ja, nimm welche.

(Janine geht zum Tisch und bringt etwas Wasser zum Kochen)

Vinz, auf welches Zeichen wartest du?

LOUIS

Gozer der Reisende wird in einer der vorab ausgewählten Formen erhältlich sein. Während der Berichtigung des Vuldronaii kam der Reisende als sehr großer und beweglicher Torb. Dann wählten sie bei der dritten Versöhnung des letzten Meketrex-Bittstellers natürlich eine neue Form für ihn, die eines Sloar. Viele Shubs und Zuuls wussten, was es bedeutete, an diesem Tag in den Tiefen des Sloar geröstet zu werden, das kann ich Ihnen sagen.

Spengler starrt Louis einen Moment lang an und schaut dann zu Janine hinüber.

JANINE

Sie verdreht die Augen zu Spengler und ahmt das traditionelle Zeichen für Wahnsinn nach, indem sie auf ihre Schläfe zeigt und mit dem Zeigefinger einen Kreis nachzeichnet.

Dann klingelt das Telefon und Spengler geht ran.

SPENGLER

Hallo?

INT. Danas Schlafzimmer - zur gleichen Zeit

Venkman liegt mit dem Telefon auf dem Bett. Dana schläft neben ihm und schwebt immer noch einen Meter in der Luft, über sich eine Decke.

VENKMAN

Es ist Peter, Egon. Ich habe ein Problem.

INTERCUT SPENGLER UND VENKMAN

SPENGLER

Was ist es?

VENKMAN

Ich bin bei Dana Barrett und sie schwebt einen Meter über dem Bett.

SPENGLER

Will sie es sein?

VENKMAN

Das glaube ich nicht. Es ist eher das Gozer-Ding. Sie sagt, sie sei die Torwächterin. Ergibt das für Sie irgendeinen Sinn?

SPENGLER

Manche. Ich habe gerade den Schlüsselmeister getroffen. Er ist jetzt hier bei mir.

(am anderen Ende herrscht langes Schweigen)

Venkman? Bist du da?

VENKMAN

Ja ja. Ich habe gerade gedacht. Es wäre wahrscheinlich keine gute Idee, wenn sie zu diesem Zeitpunkt zusammenkommen würden.

SPENGLER

Ich stimme zu.

VENKMAN

Du musst ihn dort behalten. Tun Sie, was immer Sie tun müssen, aber lassen Sie ihn nicht gehen, er könnte sehr gefährlich sein.

SPENGLER

Er sieht Louis nervös an.

LOUIS

Er schüttet sich ein paar Instantkaffee Kristalle in den Mund und kaut sie, dann trinkt er einen Becher mit kochendem Wasser, das über einem Bunsenbrenner erhitzt wurde.

SPENGLER

(ins Telefon)

Alles klar. Ich werde es versuchen.

VENKMAN

Ich werde die Nacht hier verbringen und morgen früh zurückkommen.

SPENGLER

Alles klar, Peter. Gute Nacht.

Sie legen auf.

JANINE

Sie geht zu Spengler.

JANINE

(besorgt)

Egon, da ist etwas sehr Seltsames an diesem Mann.

(sie deutet auf Louis)

Normalerweise bin ich sehr übersinnlich und im Moment habe ich das schreckliche Gefühl, dass dir etwas Schreckliches passieren wird. Ich habe Angst, dass du sterben wirst.

SPENGLER

In welchem Sinne sterben?

JANINE

Im physischen Sinne.

SPENGLER

Es ist mir egal. Ich sehe uns als winzige Teile eines riesigen Organismus, wie zwei Bakterien, die auf einem verrottenden Staubkorn leben, das in einer unendlichen Leere schwebt.

JANINE

Das ist so romantisch.

Sie umarmt ihn, Spengler antwortet unbeholfen, unsicher, wohin er seine Hände legen soll.

SPENGLER

(nervös)

Du hast schöne Schlüsselbeine.

(er schluckt)

Ich frage mich, wo Stantz ist. Ich denke, wir werden ihn brauchen.

INT. FORT DETMERRING - WOHNUNG EINZELNER OFFIZIERE - NACHT

Stantz befindet sich in einem sorgfältig restaurierten historischen Zimmer mit einem Himmelbett, einem Schreibtisch und einem Kleiderschrank mit Uniformen. Sein eigener Overall und sein Rucksack liegen auf einem Haufen neben dem Bett. Er befigert die Uniform eines Offiziers und probiert sie dann an.

Er tritt vor einen Ganzkörperspiegel, modelliert ihn und nimmt dabei ein paar heroische Posen ein. Er zuckt mit den Schultern, setzt sich auf das Bett, schüttelt die Matratze und drückt sie. Dann legt er sich in voller Länge hin und testet es, die Hände hinter dem Kopf.

STANTZ

Er gähnt. Seine Augen hängen, blinzeln und schließen sich schließlich. Sein Kopf neigt sich zur Seite, sein Mund öffnet sich leicht und er schläft erschöpft ein.

INT. GARDEROBE - NACHT

Ein einheitlicher Ärmel bewegt sich leicht. Ein Säbel in seiner Scheide beginnt leicht gegen die geöffnete Tür zu klopfen. Ein phosphoreszierendes Licht strahlt durch die Lücken in der Kleidung und wirft Muster über den Raum.

Stantz ` Rudel und Zauberstäbe

Eine Kontrollleuchte blinkt. Die Nadel seines PKE-Messgeräts springt ins Minus. STANTZ

Er dreht sich um. Aus dem Inneren des Kleiderschranks steigt ein schimmernder rosa Nebel auf und beginnt sich an der Decke zu formen.

NEBEL

Die vagesten Überreste einer menschlichen Form nehmen Gestalt an. Es schwebt und bewegt sich, als würde es Stantz bewerten,

STANTZ

Er wirft sich hin und her und rollt sich auf den Rücken, immer noch tief schlafend. Betthimmel

Der Nebel dringt durch die Vorhänge und nimmt eine Position über ihm ein. Es beginnt langsam abzustiegen.

STANTZ

Der Nebel wird breiter und länger und breitet sich schwebend über seinem Körper aus. Er wacht. Die Erscheinung ist nur wenige

Zentimeter über seinem Gesicht. Er schnappt nach Luft, kann sich aber nicht bewegen, völlig gebannt vor Angst.

STANTZ' POV

Er steht einer verlorenen Seele gegenüber. Es ist ein wunderschönes weibliches Gesicht. Es drängt näher. Er schnappt nach Luft. Wird er erstickt? Dann gleitet die hagere Gestalt langsam von seinem Gesicht weg und hinunter bis zu einer Stelle unterhalb seiner Taille.

STANTZ

Er stützt sich auf die Ellenbogen und schaut nach unten. Plötzlich verschwindet die Erscheinung. Dann öffnet sich wie von Geisterhand der Gürtel und der Reißverschluss öffnet sich langsam.

NAHAUFNAHME - STANTZ' GESICHT

Sein Blick verändert sich von Angst über Verwirrung zu Vergnügen. Er schließt die Augen und unterwirft sich.

INT. KASERNKORRIDOR - NACHT

Winston raucht eine Zigarette und schlendert den Korridor der Kaserne entlang. Er hört Stimmen und geht zur Tür der Kaserne.

WINSTON

Stantz? Geht es dir da drin gut?

STANTZ

(von innen)

SPÄTER, MANN!!

Winston zuckt mit den Schultern und schleicht hinaus.

EXT. FEUERWEHRHALLE - MORGEN

Zwei Autos halten vor der Tür, ein New Yorker Polizeiauto und ein hellgrüner K-Wagen mit US-Regierungskennzeichen. Ihnen folgt ein Con Edison

Versorgungswagen und das Auto eines County-Sheriffs. Peck steigt aus dem Regierungswagen. Zwei Polizisten treten hervor und flankieren ihn. Ein POLIZEI-KAPITÄN gesellt sich zu ihnen und alle betreten die Feuerwehrrhalle.

INT. FEUERWEHRHALLE - EMPFANGSBEREICH

Janine sitzt an ihrem Schreibtisch, als das Gesetz hereinkommt und direkt an ihr vorbeigeht.

PECK

(geht in den Keller) Hier entlang, Captain.

JANINE

(stürmt herbei, um ihnen den Weg zu versperren)

Wie bitte! Wohin denkst du denn, dass du gehst?

PECK

Treten Sie beiseite, Miss, oder ich lasse Sie verhaften, weil Sie einen Polizisten gestört haben.

JANINE

(nicht bewegend)

Mit wem glauben Sie, dass Sie sprechen, Herr? Sehe ich aus wie ein Kind? Sie können hier nicht ohne einen Haftbefehl oder eine Verfügung oder so etwas herkommen.

Peck überreicht ihr die Gerichtsbeschlüsse.

PECK

(sie benennen)

Unterlassungs- und Unterlassungsanordnung, Beschlagnahme von Räumlichkeiten und Mobiliar, Verbot der Nutzung öffentlicher Versorgungseinrichtungen für nicht lizenzierte Abfallbehandler und eine bundesstaatliche Einreise- und Inspektionsanordnung.

JANINE

(tritt zur Seite)

Das ist genau wie in Polen.

Peck huscht an ihr vorbei und führt seine Kohorten in den Keller.

INT. Keller - später

Spengler streitet mit Peck. Louis sitzt ruhig in der Ecke und beobachtet interessiert den Streit.

PECK

(hochmütig)

Ich möchte sehen, was da drin ist. Entweder Sie schalten diese „Strahlen“ ab, oder wir schalten sie für Sie ab.

SPENGLER

(ruhig)

Wenn Sie möchten, können Sie über den Monitor sehen, was sich darin befindet.

Er schaltet es ein.

PECK

(ignoriert es)

Ich interessiere mich im Moment nicht für Fernsehen.

EXT. FEUERHALLE

Venkman kommt in einem Taxi an, sieht die draußen geparkten Polizeiautos und rennt hinein.

INT. KELLER

Der Streit geht noch weiter, als Venkman hereinkommt und sich behauptet.

VENKMAN

(zu Polizisten)

Beruhigen Sie sich, Offiziere. Ich bin Peter Venkman. Ich glaube, es liegt hier ein Missverständnis vor und ich möchte auf jede erdenkliche Weise kooperieren.

PECK

(dreht ihn sofort an)

Vergiss es, Venkman. Du hattest die Chance zu kooperieren, aber du dachtest, es würde mehr Spaß machen, mich zu beleidigen. Jetzt bin ich dran, Klugscheißer.

SPENGLER

(aufgeregt)

Er will das Speichernetz abschalten.

VENKMAN

Wenn Sie das Ding ausschalten, sind wir nicht für die Folgen verantwortlich.

PECK

Andererseits! Sie tragen die volle Verantwortung.

(zum Con-Ed-Mann) Schalten Sie es aus.

Der CON-ED MAN geht zum Bedienfeld und schaut auf die Schalter, Anzeigen und Lauflichter.

VENKMAN

(zum Con-Ed-Mann)

Tu es nicht! Ich warne dich.

DER CON-ED-MANN

Er sieht den Polizeihauptmann nervös an.

CON-ED-MANN

Betrügerischer Mann

So etwas habe ich noch nie gesehen.

Ich weiß nicht ...

PECK

(wütend)

Mach es einfach, Junge. Niemand hat nach Ihrer Meinung gefragt.

Der Con-Ed Man greift nach einem Schalter, aber Venkman packt ihn von hinten.

VENKMAN

(zum Con-Ed-Mann) Sei kein Idiot!

Die Cops schnappen sich Venkman und zerren ihn vom Con-Ed Man weg.

PECK

Wenn er das noch einmal versucht, erschieß ihn.

Der Kapitän sieht Peck verächtlich an.

KAPITÄN

(zu Picken)

Du machst deinen Job, Bleistifthalm. Sagen Sie uns nicht, wie wir es tun sollen.

VENKMAN

Vielen Dank, Officer.

PECK

(zu Con-Ed Man)

Jetzt schalten Sie es aus.

Die Bullen lockern ihren Einfluss auf Venkman. Er sieht Spengler besorgt an.

SPENGLER

Mit seinen Händen ahmt er eine Explosion nach.

VENKMAN

Er nickt und geht zurück zur Tür. Spengler kommt auf den gleichen Gedanken.

LOUIS

Er sieht, wie Spengler zurückweicht und beginnt, es ihm gleichzutun.

BEDIENFELD

Der Con-Ed Man stellt alle Schalter auf OFF. Die Instrumentenbeleuchtung erlischt.

LEISTUNGSMESSER

Die Nadelanzeige fällt auf Null.

PECK

Er spürt, wie der Boden zu beben beginnt.

VENKMAN, SPENGLER UND LOUIS

Sie rennen wie verrückt zur Treppe. Spengler packt Janine auf dem Weg nach draußen.

DIE LAGEREINRICHTUNG

Ein seltsames Licht beginnt durch die Risse zwischen den Betonblöcken zu dringen. Plötzlich wird einer der Blöcke durch den Raum geschleudert.

EXT. DIE FEUERWEHRHALLE

Alle rennen herbei, als das Lager explodiert. Ein mächtiger Geysir schillernder Energie schießt wie eine phänomenale römische Kerze aus der Spitze des Gebäudes und erreicht eine Höhe von dreißig Metern.

INT. Danas Schlafzimmer - in diesem Moment

Während die Explosion in der Ferne grollt, öffnen sich Danas Augen, als wären sie durch die Explosion ausgelöst worden.

EXT. FEUERWEHRHALLE - GLEICHZEITIG

Venkman, Spengler und die anderen weichen einem Trümmerregen aus und ducken sich.

LOUIS

Er steht da, ohne sich der Gefahr bewusst zu sein, und blickt zu dem leuchtenden Geysir aus Energie auf. Janine ist neben ihm.

LOUIS

Es ist Zeit. Das ist das Zeichen.

JANINE

Es ist ein Zeichen, in Ordnung ... „Aus dem Geschäft aussteigen.“

Louis geht die Straße entlang, als stünde er im Griff eines mächtigen psychischen Zwanges. Die anderen sind zu beschäftigt, um seinen Weggang zu bemerken.

EXT. UNTERES MANHATTAN

Eine Totalaufnahme der Insel zeigt den glitzernden Geysir, der hoch in die Luft schießt. Die vom Geysir erzeugte schillernde Wolke beginnt sich über Manhattan auf Danas Gebäude zuzubewegen. Überall in der Stadt heulen Sirenen, während Polizeiautos, Feuerwehrautos und Rettungsfahrzeuge zum Unfallort rasen.

EXT. FIREHALL - SPÄTER

Feuerwehrautos, Polizeiautos, Con-Ed-Lastwagen und ein allgemeiner Mob sind versammelt und beobachten das Dach des Gebäudes, aus dem eine durchscheinende blaue Substanz spritzt. Es sieht aus wie eine riesige Erdgasflamme. Fetzen von Ecto-Material prasseln auf die Zuschauer herab.

SPENGLER

Flankiert von der Polizei versucht er, Fragen von Feuerwehrleuten und einem Experten für gefährliche Chemikalien in einem sperrigen Dekontaminationsanzug zu beantworten.

MANN IM ANZUG

... enthält es TCE, PCB oder Rückstände von Styrolestern oder irgendwelche polyfluorischen Gruppen ...?

Feuerwehrkapitän

Was sind die rosafarbenen Partikel? Was passiert, wenn wir Wasser verwenden?

Spengler schüttelt nur den Kopf.

SPENGLER

Nein ... kein Wasser. Es gibt nichts, was du tun kannst.

Feuerwehrkapitän

Hatten Sie Lösungsmittel oder konzentrierte Schwefelstoffe?

Ecto One hält an. Winston und Stantz springen heraus. Stantz findet Venkman und Spengler.

STANTZ

Was ist passiert??!!!?

SPENGLER

Das Lager ist explodiert. Dieser hier ... (zeigt auf Peck)
... Schutzgitter abschalten.

VENKMAN

Erinnert sich plötzlich an ein anderes Problem.

VENKMAN

(zu Spengler)

Wo ist der Schlüsselmeister?

SPENGLER

(sieht nach Louis)

Oh, Scheiße!

STANTZ

(ratlos)

Wer ist der Schlüsselmeister?

Spengler sieht Venkman an. Beide machen sich auf den Weg, um Louis zu finden, aber Peck greift ein.

PECK

(zu einem Polizisten)

Stoppe sie! Ich möchte, dass sie verhaftet werden, Captain.
Diese Männer haben gegen das Umweltschutzgesetz verstoßen und
diese Explosion war eine direkte Folge davon.

Der Polizeihauptmann hält Venkman davon ab, zu gehen.

VENKMAN

(schreit Peck an)

Du hast den Strom ausgeschaltet!

(zum Kapitän)

Schauen Sie, hier war noch ein anderer Mann ... Sie müssen ihn
finden und zurückbringen. Ein kleiner, entschlossen aussehender
Kerl mit den Augen eines glücklichen Zombies.

PECK

(zum Polizisten)

Sehen! Sie nehmen Drogen.

Spengler wendet sich mit ungewöhnlicher Wut gegen Peck.

SPENGLER

Wenn du nicht den Mund hältst, reiße ich dir die
Nasenscheidewand heraus.

Peck weicht aus.

POLIZEI-KAPITÄN

(verärgert)

Ich weiß nicht, was hier vor sich geht, aber ich muss euch alle
verhaften. Sie können es mit dem Richter besprechen. Ich werde
Ihnen jetzt Ihre Rechte vorlesen, also hören Sie bitte
aufmerksam zu ...

EXT. DIE BOWERY

Louis geht zügig und zielstrebig stadtaufwärts und blickt auf
die symmetrischen Lichter am Himmel.

U-BAHN-EINGANG

Als Louis vorbeigeht, steigt eine riesige Menschenmenge die
Treppe in die U-Bahn hinab. Der letzte von ihnen verschwindet um
die Ecke. Dann sind hallende Schreie zu hören und die ganze
Menge stürmt zurück die Treppe hinauf, verfolgt von einer
seltsamen Erscheinung.

INT. DANA'S WOHNUNG

Sie steht am offenen Schlafzimmerfenster und blickt auf die
Straßen hinunter.

EXT. SEDGEWICK HOTEL - GLEICHE ZEIT

Ein Sabrett-HOT-DOG-VERKÄUFER verteilt Brezeln und Hot Dogs aus
seinem Handwagen.

DER VERKÄUFER

Er öffnet den Deckel des Behälters und greift hinein, um ein
Brötchen herauszuholen. Er tastet drinnen herum und weiß, dass
der Wagen mit Essen beladen sein sollte. Dann späht er hinein

und reißt schreiend seinen Arm heraus. Er fällt vor Angst zurück.

DER WAGEN

Der gefräßige Onion-Headed Vapor steigt aus dem mit Hot Dogs, Brötchen und Brezeln gefüllten Handwagen. Es rülpst die gaffenden Zuschauer laut an und flitzt dann aus eigener Kraft mit dem Schubkarren hinterher die Straße entlang.

EXT. EXXON-GEBÄUDE - GLEICHE ZEIT

Ein gut gekleideter GESCHÄFTSMANN stürmt heraus und springt in ein am Straßenrand geparktes Taxi.

INT.. DER RÜCKSITZ

Der Geschäftsmann beugt sich nah an die Sicherheitstrennwand und ruft sein Ziel.

GESCHÄFTSMANN

Golf- und Westgebäude! Und ich bin in Eile, also lasst uns nicht trödeln.

DER VORDERSITZ

Durch die Windschutzscheibe sehen wir, dass der Fahrer eine stark verwesene Leiche in Lederjacke und Schirmmütze ist.

DER PASSAGIER

Durch die Trennwand sieht er, wie eine Skeletthand den Zähler in Gang setzt.

EXT. DIE STRASSE

Das Taxi löst sich mit enormer Geschwindigkeit vom Bordstein und biegt in die falsche Richtung in eine Einbahnstraße ein.

INT. EIN BÜRO - GLEICHZEITIG

Es ist die Buchhaltungsabteilung eines Großkonzerns. In dem sterilen, modernen Büro arbeiten junge Männer und Frauen an Schreibmaschinen und Computerterminals.

EIN PROGRAMMIERER

Sie beugt sich über die Aktenschränke und etwas macht ihr eine Gänsehaut. Sie schaut sich verärgert um, sieht aber niemanden. Sie geht zurück zu ihrem Schreibtisch. Plötzlich rutscht ihr Rock hoch. Sie zieht es wieder nach unten. Dann spürt sie ein seltsames, nicht unangenehmes Kitzeln unter sich. Sie windet sich. Ihr Rock geht wieder hoch. Das Kitzeln wird unerträglich und zwingt sie zum Stehen. Sie geht zügig zwischen den Schreibtischreihen umher, versucht zur Damentoilette zu gelangen und kämpft darum, ihren Rock unten zu halten. Ihre Kollegen bemerken es und lachen.

Eine Schreibkraft

Sie steht auf, um nachzuschauen, und ihre Bluse springt auf.

DAS BÜRO

Alle Frauen beginnen zu schreien und sich zu winden, während der unsichtbare Belästiger durch das Büro tobt.

EXT. CENTRAL PARK - GLEICHE ZEIT

Louis betritt einen langen, dunklen Fußgängertunnel.

IM TUNNEL

Eine Bande von MUGGERS raucht etwas in einem seltsamen pfeifenähnlichen Gerät. Einer von ihnen sieht die sich nähernde Silhouette von Louis und zischt seinen Kohorten zu. Die anderen schauen alle hin und beginnen sich langsam über die Breite des Tunnels auszubreiten.

LOUIS

Er starrt geradeaus und ist ganz auf sein Ziel konzentriert, als die Räuber auf ihn zukommen und ihn zur Rede stellen. Er stoppt. Sie versperren ihm absichtlich den Weg.

STRASSENRÄUBER

(zu Louis)

Okay ... gib es mir.

Louis blinzelt dumm.

LOUIS

Bist du der Gatekeeper?

STRASSENRÄUBER

Aufleuchten. Du willst, dass ich dich stecke? Aufleuchten.

VINZ

Ich bin Vinz Clortho. Ich bin der Schlüsselmeister. Versperren Sie mir den Weg?

MUGGER #2

Bist du verrückt Mann? Wenn du nicht gibst, wird Jino dich verarschen, Mann. Niemand kommt an Jino vorbei.

LOUIS

(wiederholt)

Versperren Sie mir den Weg?

STRASSENRÄUBER

Ja. Wir versperren Ihnen den Weg.

LOUIS

Seine Augen weiten sich, er atmet tief ein, öffnet dann den Mund und brüllt. Schillernde Lichter strömen aus seinem Mund.

DIE MUGGER

Sie schreien und rennen, entsetzt und angewidert von Louis' unheimlicher Zurschaustellung.

EXT. STRASSE

Das von der Leiche gelenkte Taxi schlängelt sich mit rasender Geschwindigkeit durch den Verkehr. Autos werden auf den Bordstein gedrängt. Fußgänger rennen aus Sicherheitsgründen.

INT. DER RÜCKSITZ

Der Geschäftsmann liest das Wall Street Journal, ohne sich der ganzen Situation bewusst zu sein.

EXT. ST. MARKS PLAYHOUSE - TAG

Ein abgenutztes, mit Graffiti übersätes 1,99-Dollar-Kino im New Wave-Viertel in der Nähe der Second Avenue. Der Gesetzentwurf lautet:

DIE GANZE NACHT DEN GANZEN TAG HORRORSHOW IN 3-D

INT. THEATER

Das Haus ist voll von johlenden, johlenden, biertrinkenden, kiffenden Innenstadtbewohnern, die alle 3D-Brillen aus Pappe tragen. Sie reißen wild herum und werfen Gegenstände auf den Bildschirm, auf dem ein schlechter britischer Indie-Horrorfilm aus den Sechzigern läuft. Der Film bricht. Der Ton verstummt und die Lichter gehen an. Es gibt einen Sturm des Protests und der Beschimpfungen gegen den Filmvorführer. Dann ertönt von überall um sie herum ein dünnes, pfeifendes Winseln. Es baut sich über dem Geschrei und Spott im Theater auf, bis alle stehen bleiben, um zu hören, was es ist. Es ist wie kein anderes Geräusch, das jemals gehört wurde - ein durchdringendes, alles durchdringendes schrilles Pfeifen, wie die Lüfterflügel einer riesigen, unsichtbaren Turbine, die sich zu drehen beginnt.

Die Lichter im Theater flackern. Die muffigen alten Vorhänge auf beiden Seiten des Bildschirms werden von einem unsichtbaren Wind hochgehoben, der sie anhebt und Staub und zerrissene alte Stoffe im Haus verteilt. Es gibt Rufe, Geräusche und Geräusche aus der Tiefe hinter den Kulissen. Die Vorhänge fliegen jetzt bei starkem Wind. Alle Lichter im Theater gehen aus, außer dem in der Vorführrkabine. Von einem Punkt in der Mitte der Leinwand aus schießt ein greller Blitz aus phosphoreszierendem Licht entlang des Projektionsstrahls zurück in die Kabine. Der Strahl entwickelt sich zu einem ätherischen Strang aus einheitlichen glitzernden Partikeln.

Der Wind lässt nach. Die Leute im Haus sind still. Sie blicken wie gebannt auf die Prozession von Phantasmen, die im Gänsemarsch durch sie hindurchtritt

der beleuchtete Bildschirm. Als ob sie an einer Wäscheleine hängen würden, schlängeln und hüpfen sie über die Länge des pulsierenden Strahls und passieren das Loch in der Projektionskabine. Die Erscheinung ist verschwunden. Alles ist ruhig. Dann bricht das Publikum in tosenden Applaus aus.

INT. NYPD-ÜBERBRINGUNG

Winston starrt durch die Gitterstäbe und redet mit sich selbst.

WINSTON

(deprimiert)

Dafür bekommen wir fünf Jahre. Außerdem werden sie uns zwingen, all diese Gespenster wieder in die Falle zu locken. Ich wusste, dass ich diesen Job nicht hätte annehmen sollen.

Er schlägt gegen die Gitterstäbe und geht zu Venkman, Stantz und Spengler, die zusammengedrängt die Baupläne von Danas Gebäude betrachten.

STANTZ

(intensiv)

Schauen Sie sich die Struktur der Dachkappe an. Es sieht genauso aus wie ein Telemetrie-Tracker, den die NASA verwendet, um tote Pulsare in anderen Galaxien zu identifizieren.

SPENGLER

Und sieh dir das an, Peter
(zeigt ein anderes Diagramm an)
Kaltgenietete Träger mit Selenkernen.

Venkman beugt sich vor, um nachzuschauen, bemerkt aber plötzlich, dass sie Publikum haben.

DIE ZELLE

Die GEISTERJÄGER sind von einer bunten Mischung aus BUMS, PUNKS, HOODS und einer besonders gemein aussehenden Bande von BIKERS umgeben, die alle aufmerksam ihrer Diskussion lauschen.

VENKMAN

(zu ihren Zellengenossen)
Sind alle bisher bei uns?

Die anderen Gefangenen murmeln und kratzen sich am Kopf, dann dämmern sie ein.

STANTZ

(zurück zu seinem Punkt)

Die Eisenkonstruktion erstreckt sich durch fünfzehn Meter tiefes Grundgestein und berührt den Grundwasserspiegel!

Er sieht Venkman an, der die Bedeutung nicht erkennt.

VENKMAN

(zuckt mit den Schultern)

Ich schätze, sie bauen sie nicht mehr so wie früher, oder?

STANTZ

NEIN! So hat sie noch nie jemand gebaut! Der Architekt war entweder ein echter Spinner oder ein anerkanntes Genie. Das ganze Gebäude ist wie eine riesige Antenne zum Ansaugen und Konzentrieren psychokinetischer Energie.

VENKMAN

Wer war der Architekt?

STANTZ

Auf den Bauplänen ist er als I. Shandor aufgeführt.

SPENGLER

(ruft) Natürlich!

(die anderen drehen sich um und schauen ihn an)

Ivo Shandor, ich habe seinen Namen in Tobins SPIRIT GUIDE
gesehen. Er gründete 1920 einen Geheimbund.

VENKMAN

(alles zusammenfassend)

Lass mich raten - Gozer Worshipers.

SPENGLER

Ja. Nach dem Ersten Weltkrieg entschied Shandor, dass die
Gesellschaft zu krank sei, um zu überleben. Und er war nicht
allein. Als er starb, hatte er fast tausend Anhänger. Sie
führten Rituale durch, bizarre Rituale, die das Ende der Welt
herbeiführen sollten.

VENKMAN

(jetzt große Sorge um Dana)

Sie sagte, er sei „der Zerstörer“.

SPENGLER

WER?

VENKMAN

Gozer.

SPENGLER

(verwirrt)

Du hast mit Gozer gesprochen?

VENKMAN

Beherrsche dich, Egon. Ich habe mit Dana Barrett gesprochen und
sie hat Gozer als den Zerstörer bezeichnet.

STANTZ

(stolz)

Sehen? Ich habe dir gesagt, dass etwas Großes passieren würde.

Winston hat genug gehört.

WINSTON

Das ist verrückt! Glaubst du tatsächlich, dass irgendein schimmeligem babylonischer Gott in der 78. Straße und im Central Park West vorbeischaun und anfangen wird, die Stadt in Schutt und Asche zu legen?

SPENGLER

(korrigiert ihn)

Sumarisch - nicht babylonisch,

Winston schüttelt nur den Kopf. Dann erscheint ein uniformierter WÄCHTER mit einem hochrangigen POLIZEIBEAMTEN und schließt die Zellentür auf.

POLIZEIBEAMTER

Sind Sie die Ghostbusters?

VENKMAN

Was ist damit?

POLIZEIBEAMTER

Der Bürgermeister möchte Sie sehen - sofort. Die ganze Insel spielt verrückt. Lass uns gehen.

Sie gehen.

EXT. RATHAUS

Die Dienstwagen kommen an und die Ghostbusters werden an einer Menge Reportern vorbeigeschleudert, die alle gleichzeitig Fragen rufen.

REPORTER

(als Geschwätz)

Sind Sie verhaftet? Hatten Sie im Keller eine Bombenfabrik? Was wirst du gegen all diese Geister tun?

INT. BÜRGERMEISTER BÜRO

Sekretäre und Mitarbeiter huschen in einem Chaos aus Telefonen und wartenden Stadtbeamten umher. Während die Ghostbusters durch die Außenbüros geführt werden, unterbrechen alle ihre Arbeit und starren sie an.

INT. BÜRO DES BÜRGERMEISTERS VON NEW YORK CITY

Die GEISTERJÄGER kommen herein und sehen eine sehr besorgte Gruppe von Anführern, die wie verrückt streiten. Die Polizei- und Feuerwehrkommissare, die Polizeikommandanten des Staates und der Stadt, der Erzbischof der New Yorker Diözese, der Regionaldirektor der Environmental Protection Agency, der Gouverneur des Staates New York und verschiedene andere hochrangige Beamte.

DER AIDE

(betritt mit den Ghostbusters)

Die Ghostbusters sind da, Herr Bürgermeister.

Sofort dreht sich die Gruppe um und erlangt augenblicklich wieder vollkommenen Anstand.

DER BÜRGERMEISTER

Er ist ein sympathischer Demokrat und ein Mann des Volkes - insbesondere des irischen, italienischen und jüdischen Volkes.

BÜRGERMEISTER

(schaut sie sich an)

Okay, die Ghostbusters. Und wer ist Peck?

Peck drängt sich vorwärts.

PICKEN

(Adrenalinstoß)

Ich bin Walter Peck, Sir. Und ich bin bereit, einen vollständigen Bericht zu verfassen.

(hält das Dossier hoch)

Diese Männer sind absolute Schneeballkünstler. Sie nutzen Nerven- und Sinnesgase, um Halluzinationen auszulösen. Die Leute

denken, sie sehen Geister und nennen diese Trottel, die praktischerweise auftauchen, um das Problem mit einer gefälschten elektronischen Lichtshow zu beseitigen.

BÜRGERMEISTER

(zu Venkman) Benutzen Sie Nervengas?

VENKMAN

Der Mann ist ein Psychopath, Euer Ehren.

PICKEN

Wahrscheinlich eine Mischung aus Gasen, zweifellos von der Armee gestohlen ...

STANTZ

Quatsch!!!

PECK

... unsachgemäß gelagert und mit den Hochspannungslaserstrahlen, die sie in ihrer Lichtshow verwenden, ausgelöst. Sie verursachten eine Explosion.

Der Bürgermeister bittet die versammelten Führer um Hilfe.

FEUERWEHRKOMMISSAR

Ich weiß nur, dass das keine Lichtshow war, die wir heute Morgen gesehen haben. Ich habe jede Form der Verbrennung gesehen, die der Mensch kennt, aber diese ist mir unheimlich.

POLIZEIKOMMISSAR

Und niemand setzt Nervengas gegen all die Leute ein, die diese ... Dinge ... überall in der Stadt gesehen haben. Im 53. Bezirk bluteten die Wände. Wie erklären Sie das?

Er schaut zum Erzbischof. Alle konzentrieren sich auf den reich gekleideten Prälaten.

ERZBISCHOF

Offiziell wird die Kirche zu den religiösen Implikationen dieser ... Phänomene keine Stellung beziehen. Doch seit es sie gibt, stehen die Menschen in jeder Kirche der Stadt Schlange, um zu beichten und die Kommunion zu empfangen. Wir mussten zusätzliche

Priester einstellen. Persönlich denke ich, dass es ein Zeichen Gottes ist, aber zitiere mich dazu nicht.

BÜRGERMEISTER

(schüttelt den Kopf)

Ich kann keine Pressekonferenz einberufen und allen sagen, sie sollen mit dem Beten beginnen.

WINSTON

Er tritt vor.

WINSTON

Ich bin Winston Zeddemore, Euer Ehren. Ich bin erst seit ein paar Wochen im Unternehmen, aber ich muss Ihnen sagen: Diese Dinge sind real. Seit ich mich diesen Männern angeschlossen habe, habe ich Scheiße gesehen, die einen weiß machen würde.

DER BÜRGERMEISTER

Er reibt sich müde die Augen.

BÜRGERMEISTER

(zu Venkman)

Was mache ich jetzt?

VENKMAN

Er nutzt den Moment.

VENKMAN

Herr Bürgermeister, es ist eine ziemlich einfache Entscheidung. Hier können Sie Herrn Pecker glauben ...

PICKEN

(schnappt)

Das ist "Peck!"

VENKMAN

(ignoriert ihn)

... oder Sie können die Tatsache akzeptieren, dass diese Stadt auf eine Katastrophe von wirklich biblischen Ausmaßen zusteuert.

BÜRGERMEISTER

Was meinst du mit "biblisch"?

VENKMAN

Altes Testament, Herr Bürgermeister. "Zorn von"
Zeug vom Typ Gott. Die Meere könnten kochen, Feuer und Schwefel
könnten vom Himmel fallen ...

STANTZ

(stimmt ein)

... vierzig Jahre Dunkelheit, Erdbeben, Massenhysterie,
Menschenopfer ...

BÜRGERMEISTER

Genug! Ich verstehe.

(wirklich zerrissen)

Aber was ist, wenn Sie falsch liegen?

VENKMAN

Wenn ich falsch liege, passiert nichts und Sie werfen uns in die
Irre. Aber wenn ich recht habe und wir diese Sache stoppen
können ... sagen wir einfach, dass Sie das Leben vieler
registrierter Wähler retten könnten.

Der Bürgermeister beginnt zustimmend zu nicken, offensichtlich
überzeugt von Venkmans rationaler Einschätzung.

PECK

(wütend)

Ich glaube nicht, dass Sie ernsthaft darüber nachdenken, auf
diese Männer zu hören!

Der Bürgermeister wirft Peck einen langen Blick zu.

BÜRGERMEISTER

Bring ihn hier raus.

(Peck sieht betroffen aus)

Wir haben Arbeit vor uns. Was brauchst du von mir?

EXT. DANA'S APARTMENT-GEBÄUDE - GLEICHE ZEIT

Louis kommt vor dem Gebäude an und schaut nach oben. Aus den Fenstern beginnen seltsame Lichter zu blinken. Er betritt das Gebäude und einen Moment später erschüttert ein gewaltiges Beben das Gebäude.

INT. DANA'S BODEN

Die Aufzugtüren öffnen sich und Louis steigt aus. Eine Schar Mieter stürmt mit ihren wertvollsten Besitztümern in den Aufzug. Er schafft es durch die in Panik geratenen Mieter hindurch und geht den Flur entlang.

FRAU. BLUM, eine Nachbarin, kommt mit einem Arm voller Kleingeräte aus ihrer Wohnung.

FRAU. BLUM

Louis! Was machst du da, wenn du da stehst?

... raus aus dem Gebäude ... weißt du nicht, dass es ein Erdbeben oder so etwas ist?

LOUIS

Der Reisende kommt.

FRAU. BLUM

Sei nicht verrückt. Bei all dem Trubel wird dich niemand besuchen kommen.

Sie eilt davon und lässt Louis allein im Flur zurück. Er geht zu Danas Tür und klopft mechanisch dreimal. Sein Klopfen hallt donnernd durch das ganze Gebäude.

DIE TÜR

Es öffnet sich und Louis sieht Dana dort stehen. Ein gewaltiger Donnerschlag erschüttert das Gebäude.

LOUIS

(seine Augen leuchten)

Bist du der Torwächter?

DANA

(nickt)

Ich bin Zuul.

Als Louis das hört, packt er Dana mit einer Leidenschaft, die sich seit 8000 Jahren in seinem Unterbewusstsein aufgebaut hat. Er küsst sie voller wilder Lust und zieht sie aus dem Bild zu Boden, während eine explosive Kraft durch die Wohnung fegt.

INT. RATHAUSKORRIDOR

Venkman, Stantz und der Bürgermeister gehen zügig zur Fahrzeuganlegestelle an der Rückseite des Gebäudes. Helfer huschen hinter ihnen her und warten auf Anweisungen.

BÜRGERMEISTER

Ich verstehe es nicht. Warum hier? Warum jetzt?

VENKMAN

Was herumgeht, kommt herum, Herr Bürgermeister. Die große Lazy Susan von Karma dreht einfach weiter und manchmal ziehen wir den Kürzeren.

STANTZ

Dies könnte die Art und Weise sein, wie uns die Natur sagt, dass wir langsamer werden sollen. Sie müssen zugeben, dass es irgendwie demütigend ist, nicht wahr?

BÜRGERMEISTER

(schreit ihnen hinterher)

Wir sind schon bescheiden! Hat diese Stadt nicht genug gelitten? Sie kommen auf die Laderampe.

EXT. LADERAMPE

Dort parkt das Ectomobil. Winston und Spengler laden alle Akkus über den Gebäudestrom auf. Um sie herum herrscht reger Polizeieinsatz, während Befehle erteilt werden.

Ein Polizeikapitän meldet sich bei Venkman.

KAPITÄN

Wir haben das gesamte Gebäude geräumt und die Straße abgesperrt. Ich stelle unsere eigene Spezialeinheit für Taktiken zusammen und die Nationalgarde ist in Bereitschaft.

BERATER

Ich alarmiere besser auch das Rote Kreuz.

SPENGLER

Er schaut auf und sieht Janine auf dem Dock stehen. Sie geht zu ihm.

JANINE

(ein wenig weinerlich) Ich möchte, dass du das hast.

(Sie gibt ihm eine Münze)

SPENGLER

Was ist es?

JANINE

Es ist ein Souvenir von der Weltausstellung 1964 in Flushing Meadow. Es ist meine Glücksmünze.

SPENGLER

Ich glaube nicht an Glück.

JANINE

Behalte es trotzdem. Ich habe noch eins zu Hause.

SPENGLER

Danke schön.

Sie umarmen sich.

DAS ECTOMOBIL

Stantz, Venkman und Winston steigen ein. Spengler eilt herbei und gesellt sich zu ihnen.

INT. ECTOMOBIL

Venkman dreht sich um und sieht seine Freunde an.

VENKMAN

Okay. Denken Sie daran: Was auch immer da draußen passiert, wir sind absolute Profis. Wir sind nicht nur die besten GEISTERJÄGER, wir sind auch die einzigen GEISTERJÄGER, die es gibt. Es ist an uns.

Sie alle geben sich die Hand. Dann streckt Venkman seine Hand aus dem Fenster und gibt Zeichen wie ein Kavallerieoffizier.

VENKMAN (FORTSETZUNG)

(schreit)

Bringt sie raus!

EXT. RÜCKSEITE DES RATHAUSES

Ein Paar Polizeimotorräder kommt dröhnend die Auffahrt herauf, gefolgt vom Ectomobil und zwei Streifenwagen der Polizei. Die Wagenkolonne biegt die Straße hinauf und fährt mit hoher

Geschwindigkeit stadtaufwärts. Sie kommen an einer Kolonne von Lastwagen der Nationalgarde vorbei.

EXT. DANA'S WOHNGEBÄUDE

Die Straße wurde mit Polizeibarrikaden abgesperrt, dennoch hat sich eine riesige Menschenmenge versammelt, um die seltsamen Lichter und Blitze zu beobachten, die aus den oberen Stockwerken des Gebäudes kommen.

DIE MENGE

Die Nachrichtenmedien sind an vorderster Front und filmen und zeichnen alles auf. Ein Aufgebot von Domsday-Freaks versammelt sich mit Schildern mit der Aufschrift „BEUEN, DAS ENDE IST DA!“ Einige katholische Priester knien und führen Exorzismusriten durch.

DIE MENGE

Eine Bande von Punks treibt sich herum und hofft auf eine Katastrophe. Eine Handvoll chassidischer Juden hinter ihnen jammert laut. Die Polizei arbeitet daran, die Menge zurückzuhalten.

DIE STRASSE

Das Heulen der Sirenen lenkt die Aufmerksamkeit der Menge auf sich, als die Wagenkolonne eintrifft. Als das Ectomobile um die Ecke fährt, ertönt in der Menge großer Jubel.

DIE MENGE

Die Punks jubeln. Die chassidischen Juden schwenken ihre schwarzen Hüte und beginnen vor Freude zu tanzen.

DAS ECTOMOBIL

Es hält vor dem Gebäude. Die Türen fliegen auf und die GEISTERJÄGER springen alle auf einmal heraus. Die Menge brüllt.

DIE PRIESTER

Sie springen auf und geben sich gegenseitig „High Fives“.

VENKMAN

Er hebt beide Fäuste wie ein siegreicher Boxer.

VENKMAN

(ruft der Menge zu)

GEISTERJÄGER!

Die Menge donnert ihre Zustimmung.

DIE GEISTERJÄGER

Schnell sind sie damit fertig, sich am Heck des Ectomobils einzukleiden

VENKMAN

(verschlüsselt)

Sind wir jetzt alle bei dieser Sache?

WINSTON

(im Ernst)

Ich denke, wir sollten sofort in ein Flugzeug steigen und nach Australien oder Indonesien fliegen, bis die Sache vorbei ist.

VENKMAN

Ich werde mir Ihren Vorschlag notieren und ihn möglicherweise später zur Sprache bringen, falls die Sache wirklich außer Kontrolle gerät. Jetzt lasst uns umziehen.

Sie machen sich auf den Weg zum Lobbyeingang des Gebäudes.

STIMME IN DER MENGE (MANN)

Hol sie dir!

STIMME IN DER MENGE (MÄDCHEN)

Alles klar, Ghostbusters!

Die Menge applaudiert, als sich die Ghostbusters dem Eingang nähern.

DIE GEISTERJÄGER

Sie bleiben vor dem Gebäude stehen und schauen auf das Dach.

IHRE POV

Ein blendender Lichtblitz schießt vom Dachtempel.

DER GEBÄUDEINGANG

Das ganze Gebäude scheint unter enormem Druck zu ächzen. Dann bricht plötzlich die Betonfassade auf und der Bürgersteig vor dem Gebäude stürzt ein, wobei die GEISTERJÄGER und ein Polizeiauto in das riesige Erdloch fallen. Die Menge schnappt nach Luft.

Das Erdloch

Es herrscht ein angespannter Moment der Stille, dann tauchen die GEISTERJÄGER auf und klettern aus der Grube.

VENKMAN

Ich habe von einer Tiefgarage gehört, aber das ist lächerlich.

Sie zeigen der Menge das „Okay“-Schild und betreten das Gebäude.

EXT. DAS DACH - GLEICHE ZEIT

Dana und Louis kommen aus dem Treppenhaus, nähern sich dem Tempel und besteigen die Sockel, auf denen einst die Terror Dogs standen.

DER TEMPEL

Als Reaktion beginnen die Wände zu vibrieren.

EXT. DIE STRAÙE UNTEN

Aus allen Fenstern blitzen blendende Lichtstrahlen.

INT. TREPPENHAUS

Die GEISTERJÄGER stapfen fünfunddreißig Treppen hinauf.

INT. Flur im fünfunddreißigsten Stock

Die Tür zum Treppenhaus öffnet sich und die GEISTERJÄGER taumeln völlig erschöpft in den Flur.

VENKMAN

(keucht und spuckt)

Ich bin froh, dass wir die Treppe genommen haben.

INT. DANA'S TÜR

Die GEISTERJÄGER kommen. Der Türrahmen ist verkohlt und durch Ruß geschwärzt. Venkman klingelt an der Tür. DING DONG.

VENKMAN

Dana?

WINSTON

Vielleicht sollten wir zuerst nach unten gehen und anrufen?

Venkman klopft an die Tür und die Tür fällt einfach aus den Angeln und fällt zu Boden. Die GEISTERJÄGER bestaunen den Schaden an der Wohnung.

INT. DANA'S WOHNUNG

Die Außenwand des Gebäudes ist vollständig verschwunden und bietet einen ungehinderten Blick auf den Hudson und New Jersey. Alle Möbel sind umgeworfen und die anderen Wände haben Risse. Ein kräftiger Wind weht durch die Wohnung und lässt die zerfetzten Vorhänge flattern.

WINSTON

(Bereit zu gehen)

Nun, sie ist nicht hier. Lass uns gehen.

VENKMAN

NEIN! Die Küche!

INT. DIE KÜCHE

Das Team kommt herein und sieht, dass der Kühlschrank weggeblasen wurde, wodurch ein Loch in der Wand und der Eingang zu einer Steintreppe dahinter zum Vorschein kommen.

VENKMAN

Er blickt auf das abweisende Portal und wendet sich an Stantz.

VENKMAN

(klopft ihm auf die Schulter)

Gehen!

Stantz erkennt, dass Venkman von ihm erwartet, dass er den Vortritt hat. Er führt den Angriff die Treppe hinauf.

EXT. DAS DACH

Dana und Louis starren auf den Tempel und beginnen dann eine wundersame und schreckliche Verwandlung in die abscheulichen Gestalten der Terror Dogs.

DER TEMPEL

Die massiven Steinmauern rumpeln bedrohlich und beginnen sich zu lösen.

DIE GEISTERJÄGER

Sie rennen auf das Dach und bestaunen die Szene.

DER TEMPEL

Die Wände öffnen sich vollständig und geben den Blick auf die geheime Architektur des Tempels frei: Eine Steintreppe führt zu einer Reihe monumentaler Türen und dahinter eine massive Pyramide, die ohne sichtbare Stützmittel in der Luft zu schweben scheint.

LOUIS UND DANA

Sie vollenden ihre Verwandlung in die Terror Dogs, die sich nun umdrehen und die Ghostbusters bedrohlich anknurren.

DIE GEISTERJÄGER

Sie können ihren Augen nicht trauen.

VENKMAN

(entsetzt)

Scheisse! Ich war mit einigen echten Hunden unterwegs, aber das ist lächerlich!

Das schwere Rumpeln der sich bewegenden Steine lenkt ihre Aufmerksamkeit wieder auf den Tempel.

DER TEMPEL

Die Terror Dogs haben nun rituelle Positionen auf der Treppe eingenommen. Die schweren Steintore beginnen sich zu öffnen und ein helles weißes Licht beginnt aufzutauchen. Während das Licht die Treppe hinuntersteigt, materialisiert sich langsam eine menschliche Gestalt.

DIE FORM

Es ist ein dünner, hohlwangiger, vornehm aussehender Mann Anfang sechzig. Seine Augen sind brennende rote Nadellöcher. Er schaut sich um und genießt die spektakuläre Aussicht auf die Dächer, dann erkennt er die beiden Terror Dogs und beginnt, sie wie Haustiere zu streicheln.

DIE GEISTERJÄGER

Sie starren auf die Erscheinung,

SPENGLER

(erkennt ihn)

Es ist Shandor - der Architekt!

WINSTON

Ich dachte, er wäre gestorben!

VENKMAN

Es scheint ihn nicht gebremst zu haben.

STANTZ

Ich glaube nicht, dass es Shandor ist.

Er steht auf und spricht scharf auf Gozer.

STANTZ (FORTSETZUNG)

Gozer der Gozerianer?

GOZER

Er schaut auf und scheint die GEISTERJÄGER zum ersten Mal zu bemerken.

STANTZ

Er „erwischt“ Gozer.

STANTZ

(energisch)

Als ordnungsgemäß eingesetzter Vertreter der Stadt New York und im Namen des Landkreises und Bundesstaates New York, der Vereinigten Staaten von Amerika, des Planeten Erde und aller seiner Bewohner befehle ich Ihnen hiermit, alles und jeden zu unterlassen übernatürliche Aktivität und kehren Sie sofort zu Ihrem Ursprungsort oder der nächsten Paralleldimension zurück.

VENKMAN

(zu Stantz)

Nun, das sollte genügen.

GOZER

Er richtet sich zu voller Größe auf und betrachtet Stantz neugierig.

GOZER

Bist du ein Gott?

STANTZ

(zwanhaft ehrlich)

NEIN.

GOZER

Dann stirb!

Er hebt seine Arme und bläst die GEISTERJÄGER mit sengenden Energiestrahlen weg.

DIE GEISTERJÄGER

Für einen Moment sind sie fassungslos, stürzen die Treppe hinunter und fallen fast von der Dachkante.

WINSTON

(zu Stantz)

Du hättest „Ja“ sagen sollen! Er wäre möglicherweise zu Verhandlungen bereit gewesen.

Venkman steht zuerst auf und ist jetzt wirklich wütend.

VENKMAN

(setzt seine Zauberstäbe)

Okay. Das ist es! Ich werde diesen Kerl in Toast verwandeln.

Die GEISTERJÄGER treten in Aktion. Einer nach dem anderen aktivieren sie ihre Protonenpakete und nehmen Positionen für eine Falle ein.

GOZER

Er bereitet sich auf den Ansturm vor.

VENKMAN

Er schießt einen Partikelstrahl auf Gozer.

GOZER

Er springt mit übermenschlicher Beweglichkeit aus dem Weg und führt einen perfekten Double-Flip mit einem halbdrehenden Round-Off am Ende aus.

VENKMAN

Er kann seinen Augen nicht trauen.

VENKMAN

Agiler Bastard, nicht wahr?

STANTZ

Vergessen Sie das Einfangen! Verprügel ihn einfach!

Die anderen passen ihre Einheiten an und alle schießen auf Gozer los.

GOZER

Er steht ruhig da und nimmt die Kraft der Ströme auf. Es gibt einen leuchtend rosa Blitz und Gozer verschwindet.

DIE GEISTERJÄGER

Sie starren lange und können kaum glauben, dass sie gewonnen haben. Dann stößt Winston einen triumphalen Schrei aus.

SPENGLER

Er scannt die Schläfe mit seinem PKE-Messgerät und ist überhaupt nicht davon überzeugt, dass die Gefahr vorüber ist.

STANTZ

Er springt die Treppe hinauf.

STANTZ

(jubelnd)

Wir haben ihn neutronisiert! Der Typ ist ein molekulares Nichts.

VENKMAN UND SPENGLER

Er möchte es glauben, sieht aber den Zweifel in Spenglers Gesicht.

SPENGLER

(liest den Zähler ab)

Nicht unbedingt.

Es gibt ein tiefes seismisches Grollen und das gesamte Gebäude beginnt zu vibrieren. Die GEISTERJÄGER schauen sich nervös um, als das gesamte Gebäude zu schwanken beginnt.

EXT. Die Traufe

Zementschnitzereien und Zierleisten an der Dachkante reißen und brechen ab.

EXT. DIE STRASSE

Die Menge schreit und rennt, während Zementtrümmer an der Seite des Gebäudes herabregnen und auf den Bürgersteig krachen.

DIE GEISTERJÄGER

Sie blicken zum Himmel und warten auf den großen Schlag. Ein unglaublich lauter Donnerschlag erschüttert das Dach.

DER HIMMEL

Ein Blitz knistert aus der wirbelnden dunklen Wolke und schlägt auf das Dach ein.

Die GEISTERJÄGER stehen ihrem neuen Gott gegenüber wie Moses auf dem Berg Sinai. Und dann spricht Gozer mit einer Stimme zu ihnen, die im gesamten Großraum New York und Teilen von New Jersey zu hören ist.

GOZER

UNTERKREATUREN! GOZER DER GOZERIANER, GOZER DER ZERSTÖRER,
VOLGUUS ZILDROHAR, DER REISENDE IST GEKOMMEN. WÄHLEN UND
UNTERGEHEN.

VENKMAN

(schreit, um gehört zu werden)

Spricht er mit uns?

WINSTON

Wovon redet er? Wähle was?

STANTZ

(zum Himmel)

Was meinst du mit „wählen“? Wir verstehen es nicht.

GOZER

WÄHLEN!!

SPENGLER

Ich denke, er sagt, dass wir die Form wählen können, die er annehmen soll, da wir sowieso kurz davor stehen, geopfert zu werden.

STANTZ

Sie meinen, wenn ich hier stehe und mich auf das Bild von Roberto Clemente konzentriere, wird Gozer als Roberto Clemente erscheinen und uns auslöschen?

SPENGLER

Das scheint der Fall zu sein.

VENKMAN

(schnell)

Denke noch an nichts. Machen Sie Ihren Kopf frei. Wir bekommen hier nur eine Antwort.

GOZER

Die Wahl ist getroffen. Der Reisende ist gekommen.

VENKMAN

(in Panik)

Wir haben uns nichts ausgesucht!

(zu den anderen)

Mir ist kein Bild eingefallen, oder?

SPENGLER

NEIN.

Sie schauen Winston an.

WINSTON

Mein Kopf ist völlig leer!

Sie alle schauen Stantz an.

STANTZ

(schuldig)

Ich konnte nicht anders! Da ist es einfach aufgetaucht!

VENKMAN

(verzweifelt)

Was? Was ist da reingekommen?

STANTZ

(zeigt)

Sehen!

Sie alle drehen sich um und schauen nach Süden.

GEISTERJÄGER POV

Wenn sie nach Süden blicken, vorbei am Columbus Circle, sehen sie einen Teil von etwas Großem und Weißem, das sich zwischen den Gebäuden bewegt, begleitet von donnernden Schritten von fast seismischem Ausmaß.

VENKMAN

Er weiß noch nicht, was es ist, aber er weiß, dass es kommt.

VENKMAN

(verzweifelt)

Was ist es? Ray, woran hast du gedacht?

BROADWAY UND 55

Die massive weiße Gestalt zieht hinter einigen Gebäuden vorbei und ermöglicht den Blick auf etwas, das wie ein dicker, weißer Arm aussieht.

STANTZ

Er steht kurz davor, einen Schock zu erleiden.

STANTZ

(plappert)

Das kann nicht sein! Das kann nicht sein!

COLUMBUS-KREIS

Die donnernden Schritte gehen weiter, als das Ding hinter den Gebäuden hervorkommt. Jetzt können wir einen Teil eines blauen Kleidungsstücks sehen, das seine riesige Brust bedeckt.

STANTZ

Er erkennt das Monster.

STANTZ

Es ist ... Es ist ... Es ist der STAY-PUFT
MARSHMALLOW MAN.

Winston, Venkman und Spengler starren den Mund an.

IHRE POV

Sie blicken über die Dächer und sehen einen großen, quadratischen, weißen, wippenden, lachenden Kopf auf einem massiven Körper aus ähnlich aufgebauchten weißen Quadraten. Das Wesen ist mit einer winzigen Matrosenmütze, einer roten Bootsmannpfeife und einem Fangriemen und einer kleinen blauen Weste bekleidet, deren Knopf in der Mitte geöffnet ist und einen kleinen weißen Bauch freigibt. Es ist das niedliche, typische amerikanische Markensymbol, so groß wie Godzilla.

STANTZ (V.O.)

(entschuldigt sich verzweifelt)

Ich versuchte, mir das Harmloseste auszudenken
... etwas, das uns niemals zerstören könnte
... etwas, das ich seit meiner Kindheit geliebt habe.

DIE GEISTERJÄGER

Sie beobachten, wie der Marshmallow-Mann auf sie zustapft.

Venkman

und Sie haben sich das ausgedacht?

STANTZ

Der Stay-Puft-Marshmallow-Mann! Er war auf allen Paketen zu sehen, die wir als Kind gekauft haben. Früher haben wir im Camp Waconda Stay-Puft-Marshmallows geröstet!

VENKMAN

Großartig! Die Marshmallows sind dabei, sich zu rächen.

DER STAY-PUFT-MANN

Er stapft unermüdlich stadtaufwärts zum Aussichtspunkt auf dem Dach der GEISTERJÄGER. Der Boden bebt, als seine großen, weichen Füße auf dem Bürgersteig auftauchen.

DIE STRASSE

Menschen fliehen in Panik, während die Marshmallow-Füße umhertrampeln und Laternenpfähle und Briefkästen umstoßen.

EINEN WAGEN

Der Fahrer springt aus, kurz bevor ein riesiger weißer Marshmallow-Fuß herunterkommt und sein Auto platt macht.

DIE GEISTERJÄGER

Sie stehen hilflos da und beobachten den lachenden Kopf des Stay-Puft-Mannes, der auf sie zukommt.

VENKMAN

Was jetzt?

SPENGLER

(stellt seinen Werfer zurecht)

Vollstrahl mit Strogon-Puls.

Venkman sieht Stantz an. Stantz zuckt mit den Schultern.

VENKMAN

(entscheidet)

Ich denke, das ist alles, was wir haben.

Sie treten an die Dachkante und bewegen sich wie Krieger, die bereit sind, sich den Konsequenzen zu stellen.

EXT. DIE STRASSE

Peck kommt zur Vorderseite des Wohnhauses gerannt. Menschen fliehen vor dem herannahenden Monster. Peck packt einen Polizisten, der gerade selbst fliehen will.

PECK

(Wütend)

Sind die GEISTERJÄGER da oben?

POLIZIST

(verzweifelt, wegzukommen)

Ja!

PICKEN

Ich möchte, dass Sie auf das Dach steigen und sie verhaften.
Diesmal sind sie zu weit gegangen.

Der Polizist sieht Peck an, als wäre er verrückt, dann sieht er den Stay-Puft-Mann am Ende des Blocks auftauchen.

POLIZIST

(schlägt Pecks Hände weg)

Du verhaftest sie, ihr dummen Idioten! Ich verschwinde hier.

Er rennt weg. Peck dreht sich zu dem Monster um.

DER STAY PUFT-MANN

Der Boden bebt bei jedem Schritt, als er das Gebäude erreicht. Dann beginnt er, die Kirche nebenan als Sprungbrett zu erklimmen.

DIE GEISTERJÄGER

Sie schauen über die Dachkante, während der Marshmallow-Mann immer höher klettert.

VENKMAN

(Geschrei)

Schlag ihn!

Sie feuern jeweils aus nächster Nähe auf den Stay-Puft Man.

DER STAY-PUFT-MANN

Er brüllt vor Schmerz und Wut, als die Strahlen ihn direkt in die Brust treffen und seine Haut in Brand setzen. Er beginnt mit einer blauen Flamme zu brennen, die sich schnell über seinen Oberkörper und seine Arme ausbreitet. Der Stay-Puft-Mann brüllt noch lauter und wedelt mit seinen riesigen Armen als Reaktion auf die sengenden Flammen, die ihn zu verschlingen beginnen.

DIE GEISTERJÄGER

Sie starren auf die schreckliche Feuersbrunst.

WINSTON

Gut. Jetzt haben wir ihn wütend gemacht.

DER STAY-PUFT-MANN

Kohlensäurehaltige, flammende Brocken schmelzenden Marshmallows fliegen aus seinen Armen, während er sie in wilder Wut wedelt.

DIE STRASSE

Peck steht wie gelähmt vor Angst da. Eine Masse brennender Marshmallows fällt herab und macht einen Zeitungskiosk in der Nähe dem Erdboden gleich. Dann saust ein riesiger Klumpen klebriger, gerösteter Marshmallows von oben herab, landet direkt auf ihm und begräbt ihn bis zum Hals in geschmolzener Saccharose.

DER STAY-PUFT-MANN

Das flammende Monster kommt immer wieder auf ihre Zerstörung bedacht. Der größte Teil seiner Brust ist weggeschmolzen und gibt eine schreckliche Muskulatur und einen skelettartigen Brustkorb frei.

DIE GEISTERJÄGER

Sie treten gegeneinander an und stellen sich ihm zum letzten Mal, ihre Waffen im Anschlag.

VENKMAN

(ruhig)

Wir werden von einem dreißig Meter hohen Marshmallow getötet.

DER STAY-PUFT-MANN

Jetzt ist er fast bei ihnen, völlig in Flammen gehüllt, greift nach ihnen und ist bereit, sie mit seiner brennenden Faust zu erschlagen.

VENKMAN

(zu den anderen)

Bei drei! Eins zwei ...

SPENGLER

(Er hat die beste Idee seines Lebens)

NEIN! Ihnen! Erschieß sie!

(er zeigt auf die Terror Dogs)

Überquere die Balken.

DIE TERROR-HUNDE

Sie stehen buchstäblich versteinert neben dem Portal.

VENKMAN

Er zögert.

VENKMAN

(protestieren)

NEIN! Sie sagten, es wäre SCHLECHT, die Balken zu überqueren. Es wird sie töten! Und wir!

SPENGLER

Das Leben ist nur ein Geisteszustand.

VENKMAN

Aber es ist mein Lieblingsstaat.

STANTZ

So oder so sind wir Geschichte.

DER STAY-PUFT-MANN

Seine brennende Faust beginnt sich auf die GEISTERJÄGER zu richten.

VENKMAN

Er wählt den einzigen Ausweg.

VENKMAN

(Geschrei)

Jetzt!!

DIE GEISTERJÄGER

Sie drehen sich um, schießen auf die beiden versteinerten Terrorhunde und lassen sie in Vergessenheit geraten. Die gesamte Vorderseite des Tempels wird zusammen mit der Tür zerstört.

DER STAY-PUFT-MANN

Mit der Zerstörung seines irdischen Portals wird das flammende Monster plötzlich von einem Zyklonwind umhüllt, der wie ein Feuersturm um ihn herumwirbelt. Die Flammen werden immer höher gepeitscht, während der Tornado an Geschwindigkeit gewinnt. Dann scheint der Marshmallow-Mann aus der Tiefe zu explodieren und einen flammenden Luftstoß hoch über den Dächern zu erzeugen.

DIE DACHSPITZE

Die Ghostbusters werden umgehauen.

DER HIMMEL

Der Feuerball erreicht seine maximale Explosionskraft, dann entsteht ein plötzlicher Luftdruckstrahl wie ein gigantischer Staubsauger am Himmel und saugt die brennende Masse aus Gasen und Asche durch unsere Atmosphäre und direkt aus unserer Dimension. Damit verschwinden auch die dunklen Wolken und hinterlassen einen wunderschönen klaren blauen Himmel über der gesamten Gegend.

DER TEMPEL

Es sieht jetzt aus wie eine antike Ruine. DIE GEISTERJÄGER

Sie liegen am Fuß der Treppe. Alles ist still. Einer nach dem anderen steht langsam auf und schaut sich um, um festzustellen, dass die Krise vorüber ist.

STANTZ

Alles klar?

Venkman blickt zum Portal hoch.

DIE TERROR-HUNDE

Sie stehen immer noch auf den Sockeln, sind aber fast bis zur Unkenntlichkeit verkohlt. Venkman steigt die Treppe hinauf und blickt traurig auf die Überreste.

DER SOCKEL

Venkman steht trauernd da, dann fällt ihm eine leichte Bewegung unter der geschwärzten Haut des Terrorhundes auf. Die Bewegung wird stärker, dann sticht plötzlich eine menschliche Hand durch die kohlenstoffhaltige Beschichtung.

VENKMAN

Hoffnung strömt in ihm auf und er beginnt hektisch, die schwarze Hülle abzureißen, um schließlich Dana lebend und gesund unter der verbrannten Haut des Terrorhundes zum Vorschein zu bringen.

STATZ UND SPENGLER

Sie ziehen die verkohlte Schicht von Louis ab und helfen ihm auf die Beine.

LOUIS

Er schaut sich um und fragt sich, wie er auf dem Dach eines zerstörten Hochhauses gelandet ist. Er blickt auf seinen verbrannten und zerrissenen Anzug, der mit den noch rauchenden Klumpen geschmolzenen Marshmallows übersät ist.

LOUIS

(erstaunt)

Herrgott! Jemand muss den Eiersalat aufgepeppt haben.

VENKMAN

Er hilft Dana auf die Beine.

VENKMAN

Geht es dir gut?

Sie blickt sich um und betrachtet die unglaubliche Szene.

DANA

(total verwirrt)

Oh sicher. Ich gewöhne mich daran.

LOUIS

(Dana zum ersten Mal sehen)

Ich bin unschuldig! Ehrlich, Dana. Ich habe dich nie berührt.
Jedenfalls nicht, dass ich mich daran erinnern würde.

DANA

(genervt werden)

Alles klar, was ist mit mir passiert?

VENKMAN

Nichts! Wir haben das Ding gerade aus Ihrer Küche entfernt.

DANA

Wirklich! Ist es weg?

VENKMAN

Ja, zusammen mit den meisten Ihrer Möbel und vielen Ihrer
persönlichen Besitztümer. Das hat etwas Arbeit gekostet.

DANA

(bemerkt den zerstörten Tempel) Danke. Wenn ich das nächste Mal
einen Mietvertrag kündigen möchte, weiß ich, wen ich anrufen
muss.

Sie umarmt ihn.

VENKMAN

Das wird Sie kosten, wissen Sie. Unsere Gebühren sind lächerlich
hoch.

DANA

Sprechen Sie mit meinem Buchhalter.

(sie deutet auf Louis)

LOUIS

Oh toll! Ich wette, wir könnten den ganzen Schaden als höhere Gewalt abtun.

DIE GEISTERJÄGER

Sie schauen sich an und nicken.

STANTZ

Ich werde dem zustimmen.

EXT. STRAÙE - IN DER NÄHE DER WOHNUNG - NACHT DER ZWEI BUMS

Sie hören den Jubel auf der Straße, während sie vorsichtig einen riesigen Hügel kühlender Saccharose inspizieren.

Erster BUM

Für mich sieht das definitiv nach Marshmallow aus.

Zweiter BUM

(schnuppert daran)

Ja, es ist eine Art malvenartige Substanz - das ist sicher.

Erster BUM

Man muss sich fragen, warum jemand einen Marshmallow dieser Größe mitten auf der Straße entsorgt.

Zweiter BUM

Ich frage mich, ob es nicht irgendwo in der Gegend eine sehr große Tasse heiÙe Schokolade gibt.

Erster BUM

Das würde es auf jeden Fall erklären.

EXT. DIE STRASSENACHT

Eine fröhliche Schar jubelnder Bürger versammelt sich vor dem Eingangsbereich des Wohnhauses.

DER EINGANG

Die angeschlagenen, aber siegreichen GEISTERJÄGER kommen aus der Lobby. Venkman und Dana halten Händchen. Die Menge brüllt vor unbändiger Freude und Dankbarkeit, Janine rennt zu Spengler und umarmt ihn begeistert. Die GEISTERJÄGER winken und machen sich auf den Weg zum Ectomobil, das am Straßenrand geparkt ist.

DIE GEISTERJÄGER

Sie steigen in das Ektomobil und fahren mit blinkenden Lichtern und heulenden Sirenen los, während die Menge wild jubelt.

DAS ENDE